

# KulturZeit



→ Das Kultur-Programm der Stadt Lingen (Ems)

Spielzeit 2019 / 2020



© Bernd Böhner

## LieblingsZeit

Theater an der Wilhelmshöhe und weitere Kulturorte in Lingen (Ems)

## ❖ Grußwort Oberbürgermeister

Liebe Kulturbegeisterte,

das neue Kulturprogramm der Stadt Lingen (Ems) steht in diesem Jahr unter dem Titel „LieblingsZeit“ und hält über 100 abwechslungsreiche Veranstaltungen für Sie bereit. Das ist ein wahrlich breites Angebot und damit genau richtig für eine Stadt, die sich als Kulturmetropole der Region versteht. Sie können sich auf eine gelungene Mischung aus Schauspiel, Theater, Literatur, Musik und Comedy freuen, die für jeden Geschmack etwas Passendes und uns allen viel „LieblingsZeit“ bietet. „LieblingsZeit“ – das ist für jeden etwas Anderes. Für den einen ist es vielleicht die Zeit mit der Familie, für einen anderen das Fußball- oder Handballspiel und für einen dritten bedeutet es ein Abend unter Freunden. Doch für alle steht sicherlich das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Es sind die Begegnungen und die Gewissheit Teil einer Gruppe und Gemeinschaft zu sein, die uns zu einem positiven Selbstbild verhelfen. Neue Erfahrungen, sich ausprobieren und einlassen auf etwas kann uns Glücksmomente im Alltag verschaffen und somit die gewisse Würze – die „LieblingsZeit“ in unserem Leben sein.

Bei einem abendlichen Theaterbesuch, den emotionalen Momenten während eines Konzerts oder durch heitere Stimmung bei einer Comedy-Show vergessen wir für ein paar Stunden den Stress und die Sorgen des Alltags, können abschalten und neue Kraft und Energie tanken. Genau diese Pausen vom alltäglichen Leben und das Entdecken von neuen Perspektiven machen die wertvollen Momente aus. Aber auch die traditionellen und kritischen Themen der Veranstaltungen, die uns zu neuen Perspektiven und Erkenntnissen bringen, sind besonders interessant. Seien Sie dabei und lassen Sie sich auf die Angebote des bunten und vielseitigen Programms der KulturZeit 2019/2020 ein! Das Theater verzeichnet mittlerweile rund 2.500 Kulturinteressierte, die die Vorteile eines Abonnements genießen. Sollten Sie noch kein Abonnent sein und nach dem Durchblättern dieser „LieblingsZeit“ auch Interesse an einer der verschiedenen Möglichkeiten haben, steht Ihnen der Fachbereich Kultur der Stadt Lingen (Ems) jeder Zeit gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Broschüre und anschließend spannende und unterhaltsame Begegnungen, aber auch erkenntnisreiche und neue Sichtweisen auf die Dinge des Alltags. Lassen Sie sich ein auf die knisternde Atmosphäre und spannende Erlebnisse bei den Veranstaltungen der neuen „LieblingsZeit“ 2019/2020 und erleben Sie die Glücksmomente als Teil des Publikums hautnah mit.

Ihr



Dieter Krone, Oberbürgermeister



## ❖ Persönliche Beratung

Sie können uns auch in der Baccumer Straße 20, 49808 Lingen besuchen (Stadtbibliotheksgebäude).



**Rudolf Kruse**  
Telefon 0591 9144-410  
r.kruse@lingen.de  
Leitung Fachbereich Kultur

### Unsere Tipps für Sie:

#JeSuis  
31.10.19



**Yvonne Timm**  
Telefon 0591 9144-412  
y.timm@lingen.de  
Koordination Kultur

Iskandar Widjaja  
17.04.20



**Edith Weiden**  
Telefon 0591 9144-411  
e.weiden@lingen.de  
Abonnementverwaltung  
Online-Ticket-Verkauf

Wiener Blut  
06.03.20



**Nina Bruns**  
Telefon 0591 9144-419  
n.bruns@lingen.de  
Abonnementverwaltung

Schneewittchen  
und die 7 Zwerge  
13.12.19



**Karin Wobbe**  
Telefon 0591 9144-413  
k.wobbe@lingen.de  
Veranstaltungsorganisation

Heilig Abend  
23.01.20

## ❖ Buchen Sie jetzt Ihr ABO und nutzen Sie den Preisvorteil bis 25% [www.lingen.de/theater](http://www.lingen.de/theater)

Ihre Stadt Lingen (Ems) bietet auch in der kommenden Spielzeit ein engagiertes und sinnliches Theater, vitale Musikabende und viele aufregende Kulturveranstaltungen, die oftmals in kein Genre passen. Im bunten Blumenstrauß der Angebote wird sicherlich für jeden Kulturbegeisterten etwas Passendes dabei sein. Wer mehr Theater will, der nutzt am Besten die preislichen Vorteile und bucht ein Abonnement.



## ❖ Mobile Kultur



Unser Angebot für ältere Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Menschen mit Behinderungen: Ihnen wird durch einen Kulturbegleiter im Sinne der Inklusion die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht.

Ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern des Freiwilligen Zentrums Lingen fährt Sie zu kulturellen Veranstaltungen, begleitet Sie während der Veranstaltung und bringt Sie wieder nach Hause.

Mehr hierzu erfahren Sie über das Freiwilligen Zentrum Lingen, Telefon 0591 9124640 oder den Fachdienst Kultur der Stadt Lingen, Telefon 0591 9144-411.

## ❖ Kartenvorverkauf

### Öffnungszeiten LWT

Mo. - Do.	09:00 - 17:00 Uhr
Fr.	09:00 - 16:00 Uhr (01.04. - 31.12.) / 09:00 - 13:00 Uhr (01.01. - 31.03)
Sa.	10:00 - 13:00 Uhr

LWT Lingen Wirtschaft + Tourismus e.V.  
Telefon 0591 9144-144 · info@lwt-lingen.de

Reservierte Karten müssen innerhalb einer Woche abgeholt werden!  
Angaben zu den jeweiligen Vorverkaufstarts finden Sie auf [www.lingen.de](http://www.lingen.de).



## ❖ Impressum

### Herausgeber

Stadt Lingen (Ems) · Elisabethstraße 14-16 · 49808 Lingen (Ems)  
Telefon 0591 9144-412 · Fax 0591 9144-416 · kulturamt@lingen.de · [www.lingen.de](http://www.lingen.de)

Theater an der Wilhelmshöhe · Willy-Brandt-Ring 44 · 49808 Lingen (Ems)  
Telefon 0591 64554 · Fax 0591 9660109

### Gestaltung

SCHÖN! Agentur für Strategie, Design & Vertrieb GmbH · Kaiserstraße 10 b · Halle 3  
49809 Lingen · Telefon 0591 807600-0 · [www.agentur-schoen.de](http://www.agentur-schoen.de)

### Theatercafé

Tischreservierungen und Getränkebestellungen für die Pausen im Theater werden gerne am Veranstaltungstag, eine Stunde vor Beginn, direkt vor Ort, entgegen genommen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.



## ❖ Internationales Fest der Puppen

Freitag, 13. September 2019 bis Mittwoch, 18. September 2019

Auf vier Bühnen in der Stadt werden Stücke für alle Altersgruppen gezeigt, die aktuelle Entwicklungen des Figurentheaters auf internationaler Ebene widerspiegeln und Aufführungen auf höchstem Niveau nach Lingen bringen.

Zu sehen sind unter anderem Produktionen aus Ungarn, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland.

Auch dieses Mal ist es wieder gelungen, ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen: von klassischen Spielformen wie Marionetten- oder Schattentheater bis hin zu spannenden zeitgenössischen und experimentellen Formen des Figurentheaters. Außerdem gibt es zahlreiche Neuerungen wie z. B. die „Puppenroute“, eine geführte Tour an interessante Orte Lingen, die man selten im Alltag besucht, und die im Rahmen des Festivals zu ungewöhnlichen Spielorten werden.

Neben einem abwechslungsreichen Abendprogramm sowie dem Nachmittagsprogramm für Kinder werden an allen Wochentagen des Festivals Vorstellungen für Schulen und Kindergärten angeboten.

Ergänzt und begleitet wird das „19. Internationale Fest der Puppen“ durch ein buntes und interessantes Rahmenprogramm, ein Fachforum sowie verschiedene Gastspiele in der Region. •

• Das gesamte Programm und weitere Informationen (Eintritt, Spielorte) unter [www.tpzlingen.de](http://www.tpzlingen.de).



## ❖ Sebastian Pufpaff „Wir nach“

Donnerstag, 19. September 2019, 20 Uhr, Theater

Gretel fing an zu weinen und sprach: „Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?“ Hänsel aber tröstete sie: „Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.“

Wissen Sie was? Die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand. Die Richtung ist nicht in Stein gemeißelt, vorgegeben oder gar eine Einbahnstrasse. Die Richtung ist unsere Entscheidung. Also, packen Sie die Sonnencreme ein, nehmen Sie ihre besten Vorurteile mit und lassen Sie uns auf eine Reise gehen. Wohin? In die Mitte des Humors, denn da entspringt der Sinn des Lebens: Lachen! Ich verspreche Ihnen anzukommen, denn dafür stehe ich mit meinem Namen. Ihr Pufpaff.

P.S. Sorry, aber es kann sein, dass Sie auf dem Weg gehörig was abkriegen, aber das lachen wir weg. Keine Sorge! •



• **Eintritt:** 25,80 €

## ❖ TPZ-Studioprogramm: Jens Heinrich Claassen „Ich komm' schon klar“

Donnerstag, 26. September 2019, 20 Uhr, Professorenhaus

Es ist zum Mäusemelken: da hatte Jens Heinrich Claassen endlich eine tolle Freundin gefunden, alles war rosarot und jetzt ist sie weg. Einfach so. Schlimmer noch, die blöde Kuh hat ihn aus der gemeinsamen Wohnung geworfen. Nun steht er da. Alleine, traurig und ohne Dach überm Kopf. Und weil Jens Heinrich Claassen kein Aufgeber ist, muss er jetzt klar kommen. Bloß wie kommt man klar, wenn das Leben mal eben komplett auf den Kopf gestellt wurde?

Jens Heinrich macht einen Masterplan: neue Wohnung finden, neue Frau finden, neues Selbstbewusstsein finden. Sollte zu schaffen sein, andere kriegen das ja auch hin.

Doch was passiert, wenn der neue Nachbar nervig ist? Und sich die Suche nach einer neuen Frau mal wieder schwieriger gestaltet als gedacht? Wenn leider immer klarer wird, dass man vielleicht doch nicht ganz unschuldig war am Scheitern der Beziehung? Dann greift Jens Heinrich Claassen zu seiner schärfsten Waffe: seinem Humor! Schließlich hat der preisgekrönte Komiker den schwarzen Gürtel in Pointe.

In seinem Programm „Ich komm' schon klar“ lädt Jens Heinrich Claassen sein Publikum ein, mit ihm gemeinsam über all das zu lachen, worüber man sich zuhause allein die Augen ausweinen würde. Denn sobald man über etwas lachen kann, verliert es an Ernst und Schrecken. Das gilt nicht nur für einen selbst. Es gilt auch für den Rest der Welt. •

• **Eintritt:** 15 € (erm. 7,50 €)



## ❖ Herman van Veen „Neue Saiten“

Freitag, 27. September 2019, 20 Uhr, Theater

Herman van Veen kommt 2019 zurück nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz. In 52 Städten wird er mit seinen Musikern auftreten.

Scheinbar mühelos singt er sein Repertoire in fünf Sprachen. 1966 stand er zum ersten Mal auf der Bühne, und seitdem reist er mit seinen Vorstellungen rund um die Welt. Kein niederländischer Artist wird in den internationalen Theatern so gefeiert wie dieser künstlerische Tausendsassa aus Utrecht: L'Olympia Paris, Caré Amsterdam, Konzerthaus Wien, Admiralspalast Berlin, Carnegie Hall N.Y., De Bonkelaar Sliedrecht.

Nie weiß man, was Herman spielen wird. Seine Vorstellung kann sich von einem Tag auf den anderen ändern, wie es die Kostprobe beweist, die er unlängst in der Elbphilharmonie Hamburg gab. Das Hamburger Abendblatt schrieb danach: „Herman nahm die Elbphilharmonie im Sturm.“

Mit auf Tour sind die Weltklassegitarristin Edith Leerkes, die Sängerin und Geigerin Jannemien Cnossen, die niederländisch-spanische Perkussionistin Wieke Garcia und der junge virtuose Bassist Kees Dijkstra. •



• **Eintritt:** 49,50 €, 60,50 €, 64,90 €



## ❖ Poetry Slam Allstars

Mittwoch, 02. Oktober 2019, 20 Uhr, Theater



Im vergangenen Herbst wurden in Lingen die Landesmeister im Poetry Slam für Niedersachsen und Bremen 2018 gekürt. William Laing aus Lüneburg konnte diesen Titel für sich entscheiden. Als derzeit amtierender Landesmeister wurde William Laing nochmals nach Lingen eingeladen, um ihn gegen fünf weitere Landesmeister\*innen 2018 antreten zu lassen. Auf das spannendste Wortgefecht des Jahres dürfen sich die Zuschauer\*innen mit folgenden Poetry Slamern freuen:

William Laing (LM Niedersachsen Bremen 2018)	Andrea Maria Fahrenkampf (LM Saarland 2018)
Lucia Lucia (LM Hamburg 2018)	Skog Ogvann (LM Thüringen 2018)
Rainer Holl (LM Berlin/Brandenburg 2018)	Jan Cönig (LM Hessen 2018) •

- Durch den Abend wird wieder auf seine unnachahmlich-spritzige
- Art Jens Kotalla (RadioactiveSlam) führen.
- **Eintritt:** Vorverkauf: 12 €, Abendkasse: 15 €

## ❖ LaLeLu „Die Schönen und das Biest“

Samstag, 19. Oktober 2019, 20 Uhr, Theater

Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um jeden Abend mit a cappella satt und kiloweise Spaß das Haus zu rocken: LaLeLu, die ultimative A-cappella-Sensation aus Hamburg! Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich.

Passen Männer und Frauen doch zueinander? Und kann man eine Liebeserklärung auch grunzen? Gibt es Liebe im Zeitalter von Tinder und #me-too? Was macht Papageno am Ballermann? Was ist Achtsamkeits-Doom-Metal? Diese und andere Fragen beraten und besingen LaLeLu gemeinsam mit Ed Sheeran, Pharrell Williams, Bruno Mars, Dean Martin, Elvis Presley, Wolfgang Amadeus Mozart, Jogi Löw und Shakira, aber auch mit Fachleuten der Liebe wie Roland Kaiser, Angela Merkel und Serge Gainsbourg.

Getreu ihrem Motto „a cappella ohne Tabus“ gehen der schöne Tobias, der erotische Frank, der charmante Jan und die Hammerfrau Sanna also auch im 15. Programm wieder aufs Ganze und zeigen dabei mit flammender Leidenschaft vor allem eines: Die tiefe Liebe zum Lachen und die schrankenlose Liebe zur Musik. •



**Eintritt:** 24 €, 26 €, 28 € •

## ❖ Lingener KreuzKirchen-Konzert: Orgelzyklus „Johann Sebastian Bach“

Sonntag, 20. Oktober 2019, 20 Uhr, Kreuzkirche

Die Flentrop-Orgel in der Kreuzkirche Lingen wurde 1959 erbaut; sie wird in 2019 somit sechzig Jahre alt. Kantor Peter Müller wird zu diesem Anlass einen Konzertzyklus mit sämtlichen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach spielen, verteilt auf 16 Konzerte in 4 Jahren. Thema des Abends: Orgelwerke über fremde Themen. •



• **Eintritt:** 5 € (erm. 3 €)

## ❖ Vincent will Meer

Dienstag, 22. Oktober 2019, 20 Uhr, Theater

Berührend, witzig und respektvoll erzählt „Vincent will Meer“ vom Leben dreier Menschen mit Handicap. Der gleichnamige Kinofilm gewann den Deutschen Filmpreis und war im Erscheinungsjahr die erfolgreichste deutsche Kinoproduktion, für die Schauspieler und Drehbuchautor Florian David Fitz mit dem Bayerischen Filmpreis für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde.

Es war der letzte Wunsch von Vincents Mutter: Noch einmal ans Meer. Deshalb ist Vincent jetzt fest entschlossen, zumindest ihre Asche an die italienische Küste zu bringen. Doch zuerst muss er aus der psychiatrischen Klinik ausbrechen, in die ihn sein Vater eingewiesen hat. Dieser steckt als aufstrebender Lokalpolitiker mitten im Wahlkampf und ein erwachsener Sohn mit Tourette-Syndrom passt nicht zum Bild des erfolgreichen Machers. Zusammen mit der magersüchtigen Marie und dem zwangsneurotischen Alex klaut er das Auto der Ärztin und macht sich auf die Reise nach Italien.

Der Aufbruch ins Ungewisse stellt das flüchtige Trio vor große Herausforderungen: Alex fürchtet sich vor Bakterien, Marie vor Nahrung und beide fürchten den Kontrollverlust. So entstehen Momente von großer Zartheit und absurder Komik – aber auch existenzieller Not. •

Komödie  
der Hamburger  
Kammerspiele  
Schauspiel von  
Florian David Fitz  
Mit Christopher Ammann,  
Till Dentreöder,  
Angelina Häntsch,  
Moritz Leu,  
Marina Weis

**Eintritt:**  
18,50 €, 21 €, 23,50 €  
(erm. 9,25 €, 10,50 €)



## TPZ-Studioprogramm: Liese-Lotte Lübke „Und wenn schon ...“

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 20 Uhr, Professorenhaus

Kann man überhaupt noch von Kabarett sprechen, wenn die musikalisch dargebotenen Themen so sehr unter die Haut gehen, dass sie dazu anregen intensiv über sich selbst nachzudenken?

Liese-Lotte Lübke öffnet die Schubladen in unseren Köpfen und Herzen, studiert ihren Inhalt schmerzhaft gründlich, arbeitet sich bis in den allerletzten Winkel vor, kippt uns den verstaubten Kern mancher, die wir jahrelang mühsam mit viel Gerümpel zugestellt haben schonungslos direkt vor unsere Füße und bringt einige darin tief vergrabene Erbstücke zurück ans Licht.

„Selten hat ein so unterhaltsam dargebrachter, tiefgründiger Abend, der den oft verdrängten täglichen Erlebnissen voll entsprach, so nachhaltige Wirkung bei mir hinterlassen“, heißt es in nur einem von vielen O-tönen seitens Lübkes Publikums.

Ein Abend voll Politik des Privaten, voll frechen Humors und ganz auf der Suche nach der Verantwortung bei uns selbst. Lassen wir uns auf dies Abenteuer des Entrümpelns ein, finden wir in einer Schublade in der wir schon zwanzig Mal nachgesehen haben, jetzt vielleicht endlich auch manch lang vermissten Schatz wieder. Was immer Sie zurückhält – grüßen Sie es von Liese-Lotte Lübke, nehmen Sie es an die Hand, gehen Sie trotzdem los und sagen Sie ihm „und wenn schon ...“.



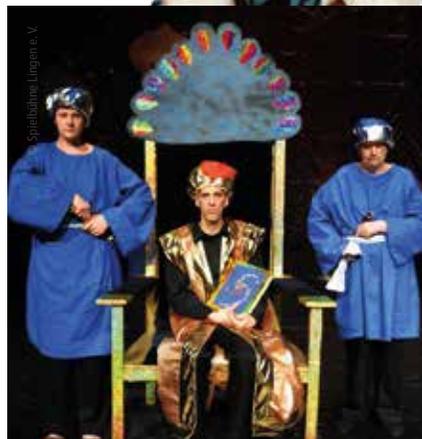
• **Eintritt:**  
• 15 €  
• (erm. 7,50 €)

## Gala-Abend: 40 Jahre spielBühne Lingen e. V.

Samstag, 26. Oktober 2019, 18 Uhr, Theater



• **Eintritt:**  
• 18 €  
• (erm. 12 €)



In mehr als 60 Inszenierungen mit über 700 Aufführungen hat die spielBühne Lingen in den 40 Jahren ihres Bestehens über eine halbe Millionen Zuschauer in ihren Bann gezogen. Das Theaterensemble wurde auf Initiative des Kulturausschusses und des Kulturamtes von Walter Edelmann und Norbert Radermacher gegründet und ist seit 1979 ein fester Bestandteil der Lingener Kultur- und Theaterszene. Das Repertoire der Gruppe ist äußerst vielfältig. Auf dem Spielplan stehen Theaterstücke für und mit Kindern ebenso wie aktuelle Dramen und historische Hans Sachs Spiele!

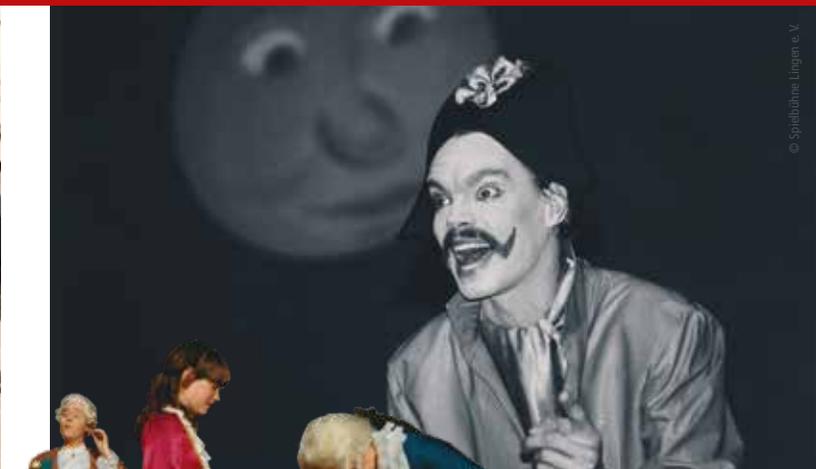
Zum 40jährigen Bestehen wird in einer großen Gala ein bunter Querschnitt aus verschiedenen Produktionen der letzten 40 Jahre gezeigt. Drei Regisseure und zwei Moderatoren führen durch einen einzigartigen Abend mit „Kapitän Hook“ und seinen Piraten, Königen und Indianern, spanischen Witwen, Vorstadtkrokodilen, Gespensterjäger u. v. a. m.

Die Gala zeigt die bunte Vielfalt und die Leistungsfähigkeit einer Amateurtheatergruppe, die sich mit Herzblut und ehrenamtlichem Engagement dem Theaterspiel widmet und mit Unterstützung der Stadt Lingen (Ems) vielen



Menschen und insbesondere auch Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet.

Im Anschluss an die Gala wird die spielBühne mit allen Besuchern im Foyer des Theaters auf die erfolgreichen Jahre anstoßen! Die Veranstaltung wird in der Kooperation mit dem Fachdienst Kultur der Stadt Lingen (Ems) durchgeführt. •



## ❖ Kammerchor Emsland: Maurice Duruflé „Requiem“

Sonntag, 27. Oktober 2019, 20 Uhr, St. Bonifatius-Kirche

In diesem Konzert vereint sich der Kammerchor Emsland – einer der feinsten vokalen Klangkörper der Region – mit der klangfarbenreichen Orgel der Lingener Bonifatius-Kirche, um Maurice Duruflés „Requiem“ erklingen zu lassen. Das im Jahre 1947 uraufgeführte Werk zählt heute zu Recht zu den bedeutendsten Chorwerken des 20. Jahrhunderts.

Viele Komponisten haben den Text der traditionellen lateinischen Totenmesse vertont und dabei unterschiedlichen Aspekten von Tod und Auferstehung Ausdruck verliehen. Durch seine Textauswahl, vor allem aber durch seine Klangsprache zeichnet Maurice Duruflé ein friedvolles Bild des Todes und lässt die Zuhörer die Idee eines trostvollen Himmelreichs als Horizont des Lebens erahnen. So verzichtete er beispielsweise auf die Vertonung des „Dies irae“, in dem vom himmlischen Strafgericht und Höllenqualen die Rede ist. Vielmehr schuf er mit dem zentralen Satz „Pie Jesu“ ein Stück Musik, in dem er den Tod als eine willkommene Befreiung und ein positives Streben nach einer anderen Welt erscheinen lässt. Dabei kombinierte Duruflé klanggewaltige wie auch einstimmige und intime Chorpharten mit ausdrucksstarken Solopartien und gezielt eingesetzten, farbenreichen Orgelklängen.

Die Solopartien werden von Anna Kristina Naechster (Sopran) und Manfred Bittner (Bass) übernommen. Die Chorleitung und das Orgelspiel liegt in den Händen der Regionalkantoren Frauke Schwind und Balthasar Baumgartner, die den Kammerchor Emsland 2013 in einer gemeinsamen Initiative als Forum für ambitionierte Sängerinnen und Sänger der Region gegründet hatten. •



- Kammerchor Emsland
- (Leitung: Frauke Schwind)
- Anna Kristina Naechster (Sopran)
- Manfred Bittner (Bass)
- Balthasar Baumgartner (Orgel)
- ausführliches Konzertprogramm:
- Maurice Duruflé: *Quatre Motets sur des thèmes grégoriens* (op. 10),
- *Prélude et Fugue sur le nom d'Alain* (op. 7), *Requiem* (op. 9)
- **Eintritt: 17 € (erm. 8,50 €)**



## ❖ The Choir of Man

Montag, 28. Oktober 2019, 20 Uhr, Theater



„Last Order, Please!“ Das ist Stichwort dafür, dass sich ab jetzt die Reservegläser auf dem Tresen stapeln und die Pub-Party beginnt. Neun herausragende Performer laden dazu ein, mit ihnen zu singen und zu feiern. In ihrem „Pub on Stage“ mit funktionierendem Zapfhahn. Lust auf ein Freibier vor der Show?

Nicht nur, dass diese Jungs unglaublich gut aussehen, sie sind dazu auch unglaublich begabte Sänger, Tänzer und Musiker. Es wird die größten Pub-Hits aller Zeiten zu hören geben: Songs wie „You’ve got a friend“, „50 ways to leave your lover“, „Save tonight“, „Under the bridge“, „Pina Colada“, „Some Nights“, „Hello, Chandalier“ und viele mehr. Jeder wird mit dem Gefühl nach Hause gehen, neun neue Freunde gefunden zu haben. Komm und genieße eine legendäre „PUB ON STAGE“ Party mit THE CHOIR OF MAN ... CHEERS! •

- Kathrin Wildfeuer – Artists and Brands
- Produktion von Nic Doodson und Andrew Kay
- **Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)**

## ❖ Rigoletto

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19 Uhr, Theater



„Rigoletto“ - eine überaus originelle Oper von einem der populärsten Opernkomponisten, die ins Mantua des 16. Jahrhunderts führt. Gewohnte Schablonen werden von Verdi hier umgekehrt: Das Böse erscheint in der Person des Herrschers und das Gute in der Gestalt des missgebildeten Hofnarren Rigoletto.

Dieses Opernwerk ist aber noch mehr: es ist die Geschichte eines Menschen, der im Dienste der Macht seine Menschlichkeit verleugnet und gerade in seiner menschlichsten Beziehung dafür büßen muss, indem er zum Opfer seiner eigenen Rache wird.

„Rigoletto“ erschien Verdi zeitlebens als sein erstes Werk, in dem er seine Vorstellungen von einem musikalischen Drama voll verwirklichen konnte und mit dem es ihm gelang, dem Zuschauer einen Horizont in zweifacher Weise zu eröffnen. •

- ArtStage, Oper von Giuseppe Verdi, Moldawische Nationaloper
- **Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)**

## ❖ #JeSuis

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20 Uhr, Theater

Die erste Ensemble-Choreografie des vielfach ausgezeichneten britischen Tänzers Aakash Oedra für seine eigene Company setzt sich mit unserem Leben in Krisenzeiten auseinander. Unterdrückung beschränkt sich nicht auf eine bestimmte Epoche, ein Land oder eine Religion. Manchmal ist der Unterdrücker ein politisch Verantwortlicher, manchmal eine Kultur oder ein Freund. Und manchmal liegt sie auch in uns begründet, in unserer Angst, unserer Feigheit und unserem Zweifel. „#JeSuis“ begann als Gespräch mit außergewöhnlichen jungen Tänzern darüber, wie es derzeit ist, in der Türkei zu leben, bekam dann aber schnell eine viel universellere Dimension. Das Stück erforscht Unterdrückung in all ihren Erscheinungsformen, Vielschichtigkeiten und Kontexten. Während #JeSuisCharlie nach den schrecklichen Anschlägen 2015 in Paris Solidarität und Trost brachte, gab es in Kabul und Istanbul ebenso entsetzliche Angriffe, die aber die Aufmerksamkeit der (sozialen) Medien nicht im gleichen Maß auf sich zogen.

Die Performance „#JeSuis“ ist all jenen gewidmet, deren Geschichten noch nicht erzählt wurden, deren Leid bislang noch unter keinem #Schlagwort zu finden ist. Die Vergangenheit dieser Menschen ist ausgelöscht, in der Gegenwart sind sie heimatlos und in der Zukunft gefährdet. Ob im Gefängnis, in einem Flüchtlingslager oder in einem Haus mit zugezogenen Vorhängen, ob es um ihre Bewegungsfreiheit, ihre Rede-, Religions- oder persönliche Freiheit geht oder auch das Recht zu heiraten, zu lieben, zu lernen und zu protestieren – diese Show wurde gemacht, um sie zu unterstützen. Ins Deutsche übersetzt bedeutet #JeSuis so viel wie ‚Ich bin‘, in dieser Produktion aber auch: ‚Ich existiere‘ und ‚Ich bin nicht egal‘. •

- Eurostudio Landgraf, Choreografie von Aakash Oedra,
- Ausgezeichnet mit dem Amnesty International
- Freedom of Expression Award 2017,
- **Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)**





## ❖ Rock the Circus – Musik für die Augen

Donnerstag, 07. November 2019, 19:30 Uhr, Theater

Mitreibend, spektakulär, einzigartig – So ist es, wenn die legendärsten Hits der Rockgeschichte mit atemberaubender Artistik verschmelzen. Temporeich und emotional entführen Weltklasse-Artisten in ROCK THE CIRCUS – MUSIK FÜR DIE AUGEN in eine so noch nie dagewesene, elektrisierende Zirkusatmosphäre.



- **Eintritt:** Regulärer Preis: 45 €, 51 €, 57 €, Kinderpreis (7-12 Jahre): 35 €, 41 €, 47 €, Gruppenrabatt ab 10 Personen: 40 €, 46 €, 52 €
- Angebote für Frühbucher können auf [www.lingen.de](http://www.lingen.de) eingesehen werden.

Der englische Sänger, Songwriter, Tänzer und Schauspieler Stuart Glover hat weitreichende Erfahrungen bei Film und Fernsehen und war beteiligt am Erfolg von Produktionen wie „Top of the Pops“, „X-Factor“ und „James Bond – Die Another Day“. Als Regisseur, Produzent, Choreograph und Autor hat er sich darauf spezialisiert, ausgefallene Theatershows der Extraklasse zu entwickeln. Mit ROCK THE CIRCUS – MUSIK FÜR DIE AUGEN ist es Stuart Glover gelungen, eine Show zu inszenieren, in der die Energie der LIVE gespielten großen Hits von ACDC, Queen, Pink Floyd, Bon Jovi, Guns n' Roses und weiteren Rock-Giganten mit den artistischen Höchstleistungen der internationalen Akrobaten zu einer Kunstform werden, die das Publikum über 2 Stunden fesselt und begeistert!

Unsere internationalen Star-Artisten verzaubern mit Darbietungen von den Bühnenplanken bis unter die Decke. Die Zuschauer erwartet atemberaubende Luftakrobatik und Seilartistik, virtuose Figuren an der Vertikalstange und auf dem Boden, rasante Action mit BMX-Rad und Cyr Wheel und magische Momente mit Tanzeinlagen voller Poesie. Begleitet werden die Artisten von einer 6-köpfigen Band bestehend aus Vollblut- Musikern mit internationaler Bühnenerfahrung. Sie haben schon mit Superstars wie Chris de Burgh, Paul Young, Bonnie Tyler, Jennifer Lopez, Robin Gibb und Sarah Connor gearbeitet oder waren in erfolgreichen Musicalproduktionen wie „We Will Rock You“ oder „Hinterm Horizont“ auf der Bühne zu sehen. Zirkus und Rock waren sich noch nie näher. ROCK THE CIRCUS – eine Show, die die Augen tanzen lässt. •

## ❖ Irish Folk Festival „The calm before the storm tour“

Sonntag, 10. November 2019, 19 Uhr, Theater

Jeder, der das Irish Folk Festival schon einmal besucht hat, weiß, was ihn erwartet: Die Ruhe vor dem Sturm.

Das spannende Musikerlebnis lebt von Gegensätzen, die die Gefühle in Wallung bringen. Es ist wie mit dem Wetter, das sich zwischen Hochs und Tiefs entwickelt. Das dreistündige Konzert fängt mit ruhigen, erdigen und oft mythischen Tönen an. Sie sind der Energiespeicher, den die Musik, der Tanz und Gesang brauchen, um später ihre volle Energie entfalten zu können. Dass sich hier etwas zusammenbraut, spürt man spätestens, wenn die letzte Gruppe vor der Pause die Bühne betritt. Dann weht eine frische Brise durch den Saal.

Orkanstärke ist spätestens dann angesagt, wenn alle vier Musikgruppen „Caroline Keane & Tom Delany“, „Barry Kerr“, „The Fitzgeralds“ und „Mànran“ gemeinsam die Bühne zu der berühmt-berüchtigten Session betreten. •

- Caroline Keane & Tom Delany (Free flowing music)
- Barry Kerr (Soulful songs)
- The Fitzgeralds (Canada's new Folk Sensation)
- Mànran (Trademark Scot Rock)
- **Eintritt:** 36 €, 32 €, 28 € (erm. 18 €, 16 €, 14 €)



## ❖ Heisenberg

Montag, 11. November 2019, 20 Uhr, Theater

- Eurostudio Landgraf, Schauspiel
- von Simon Stephens, Mit Charles Brauer, Anna Stieblich
- **Eintritt:** 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

Unterschiedlicher kann es nicht sein, das Paar, dessen ungewöhnliche (Liebes-) Geschichte auf einem Londoner Bahnhof beginnt, als ein Mann scheinbar zufällig auf den Nacken geküsst wird. Sie, GEORGIE (Anfang 40, quirlig, impulsiv, geschäftig, kontaktfreudig und trotzdem einsam) beginnt, das pedantisch geordnete Leben von ihm, ALEX (Mitte 70, schüchtern, verschlossen und seit seiner einzigen großen Jugendliebe, die einen anderen heiratete, alleinlebend) durcheinander zu wirbeln. Während er mehr oder weniger befremdet und genervt auf die vielen Geschichten reagiert, die sie ungefragt über sich erzählt, ist er gleichzeitig gegen seinen Willen beunruhigt und fasziniert von der unbändigen Energie der charmanten Nervensäge. Dabei weiß er – ebenso wenig wie das Publikum –, welche der immer wieder anders erzählten Details aus ihrem Leben Realität sind, mit welchen sie ihn nur provozieren will und welche nur ihrer Phantasie entspringen. Ist ihr Mann in den Fliederwochen mit ihr nach Thailand geflogen oder war sie nie verheiratet, ist er abgehauen und lebt er jede Menge »Marihuana rauchend in Amsterdam« oder ist er verstorben? Und so merkt Alex irgendwann, dass die Begegnung offenbar doch kein Zufall war.

Georgie verfolgt also einen Plan: »Ich habe kein Geld. Du schon.« Hat sie sich nur verplappert oder ist sie wirklich eine Killerin, die es auf sein Geld abgesehen hat? Denn sie braucht Geld. Genauer gesagt: Sie braucht viel Geld. Exakt 15.000 Pfund. Ein Vertrauensbruch. Trotzdem gibt ihr Alex das Geld mit der – das zärtliche Verständnis des Autors für seine Figuren zeigenden – verblüffenden Begründung: er hat Angst, »sich in sie zu verlieben«, und er »will nicht, dass das passiert«. Zwei Monate später klingt das Stück mit einem zauberhaft poetischen Happy End aus, dem man sich nicht entziehen kann und nicht entziehen will. •

## ❖ Aus dem Nichts

Mittwoch, 13. November 2019, 20 Uhr, Theater

Es ist eine Geschichte, die man nie erleben möchte, ein emotionales Drama über Verlust und Trauer, das noch lange beschäftigt: An einem Nachmittag bringt Katja ihren kleinen Sohn Rocco ins Büro ihres deutsch-kurdischen Mannes Nuri. Als sie am Abend zurückkehrt, sind beide tot. Eine vor dem Büro deponierte Nagelbombe hat alles zerfetzt. Katjas Welt hat sich aus dem Nichts heraus für immer verändert. Vor dem Anschlag hatte sie am Tatort eine junge Frau gesehen, die ihr mit einem schwarzen Behälter gepacktes Fahrrad an einer Laterne abstellte. Doch statt diese Spur zu verfolgen, stürzt sich die Polizei lieber auf Nuris Dealer- bzw. Gefängnis-Vergangenheit und ermittelt im Rotlichtmilieu. Dann gehen ihnen zufällig die wahren Täter ins Netz. Aber der Prozess entwickelt sich anders als Katja erhofft. Obwohl ihr Anwalt Danilo von einer wasserdichten Beweislage ausgeht – in der Garage des Paares werden alle Bestandteile für den Bau einer Bombe gefunden –, gelingt es dem Verteidiger der Angeklagten durch eine perfide Verteidigungsstrategie, die eindeutigen Indizien in Frage zu stellen und den Prozess zu deren Gunsten zu entscheiden: Die Möllers werden aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Gedemütigt und entsetzt beschließt Katja, das Gesetz selbst in die Hand nehmen. •

- Eurostudio Landgraf
- Politthriller nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
- Mit Anna Schäfer, Mathias Kopetzki, Christian Meyer, u.a.
- **Eintritt:** 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)



## Herbert Knebel „Im Liegen geht's“

Samstag, 16. November 2019, 20 Uhr, Theater

Wer kennt das nicht, dass viele Tätigkeiten, die man im Stehen verrichten muss, einem zunehmend schwerer fallen, gerade im Alter! Und da kommt auch mein Motto ins Spiel, was auch der Titel von meinem neuen Programm ist: Im Liegen geht's!

Was weiß ich, Spülen, Abtrocknen, Saugen, Fensterputzen, das sind doch alles Tätigkeiten, die man sich im Liegen viel besser anucken kann, als das man einfach nur doof dabeisteht.

Ja, manchmal muss man erst ein gewisses Alter erreichen, um zu Reife und Weisheit zu gelangen. Und davon handelt auch mein neues Programm, wo ich wieder Geschichten erzähle, die sich gewaschen haben, und die es wahrlich in sich haben, wo ich manchmal selber denke, was das sollst du alles erlebt haben?! Na ja, aber im Liegen ging's.

Mit dabei ist auch wieder Ozzy Ostermann, der auch diesmal wieder einen bunten Strauß von Melodien parat hat, die man so vielleicht auch noch nicht gehört hat! Ich freue mich schon auf euch! Euern Herbert Knebel. •

• **Eintritt:**  
• 26,90 €, 28,90 €, 31,50 €



**Achtung!**  
Neuer Termin  
17. November  
2019

## St. Bonifatius-Chor: Felix Mendelssohn-Bartholdy „Elias“

Sonntag, 17. November 2019, 20 Uhr, St. Bonifatius-Kirche

Mit Felix Mendelssohn-Bartholdys im Jahre 1846 uraufgeführtem Oratorium „Elias“ musiziert der Lingener Bonifatius-Chor, erstmals unter neuer Leitung von Regionalkantor Balthasar Baumgartner, eines der wohl bekanntesten geistlichen Werke der Musikgeschichte.

In seiner Glaubensstärke inmitten von Hoffnungslosigkeit, aber auch in seinen existenziellen Zweifeln und seiner großen Zuversicht finden und fanden sich Gläubige zu allen Zeiten in der biblischen Figur des Propheten Elias wieder. So auch Felix Mendelssohn-Bartholdy: in einer für die geistliche Musik einmalig dramatischen und packenden szenen- wie bildreichen Komposition zeigt er Elias' Kampf gegen die Vielgötterei, seine Wundertaten, die Verfolgung durch die Königin und seine Begegnung mit Gott in der Wüste ebenso wie seine letztlich bittere Niederlage und seine Himmelfahrt. Im Schluss-Satz wird die Ankunft des Messias angekündigt, der sein Wirken fortführen wird. Innige Bittgebete, donnernde Chöre, sphärische Engelsstimmen und trostreiche Klänge vereinen sich zu einer ergreifenden Komposition. •



• **St. Bonifatius-Chor (Leitung:**  
• **Balthasar Baumgartner),**  
• **Meike Leluschko (Sopran),**  
• **Elvira Bill (Alt), Max Ciolek**  
• **(Tenor), Thilo Dahlmann**  
• **(Bass), Concertino Lingen**  
• **(Einstudierung: Dirk Kummer),**  
• **Bläser der Deutschen Kammer-**  
• **philharmonie Bremen,**  
• **Peter Müller (Orgel)**  
• **Eintritt: Mittelschiff: 28 €**  
• **(erm. 14 €), Seitenschiff: 22 €**  
• **(erm. 11 €)**

**Kombi-Ticket**  
„Durufle-Requiem“  
und „Elias“  
**25% Rabatt**

## Die Sternstunde des Josef Bieder

Mittwoch, 20. November 2019,  
20 Uhr, Theater

• **Walter Renneisen**  
• **Schauspiel mit**  
• **Musik von Eber-**  
• **hard Streul und**  
• **Otto Schenk**  
• **Mit Walter**  
• **Renneisen**  
• **Eintritt: 18,50 €,**  
• **21 €, 23,50 € (erm.**  
• **9,25 €, 10,50 €)**



Durch eine totale Blockade im Organisationsmechanismus des Stadttheaters X – vielleicht auch lediglich durch den Ausfall des Koordinationszentrums im Gehirn des Chefdisponenten – ist folgende Situation entstanden: Der Requisiteur Josef Bieder kommt gegen 19.30 Uhr mit seinem Requisitenwagen auf die Bühne, um die Probe für den nächsten Tag vorzubereiten und sieht sich der Tatsache gegenüber, dass das Publikum erschienen ist, obwohl jedes Theatermitglied weiß, dass die Vorstellung an diesem Abend ausfällt. Alle wissen es, nur das Publikum weiß es nicht.

Bieder meistert seine Aufregung und versucht, den Chefdisponenten anzurufen. Aber das ist unmöglich (jeder, der sich im Theater auskennt, wird es bestätigen). Josef Bieder aber, in seiner Naivität, gibt nicht auf, den Disponenten zu erreichen. Inzwischen fachsimpelt er über Requisiten, gibt Theaterkabalens preis, philosophiert, so gut er kann, und lässt die Zuschauer teilnehmen an seiner heimlichen Theater-Leidenschaft (er singt, tanzt, musiziert, ja er dirigiert sogar selbst) und an seiner heimlichen Liebe (Lini, eine Auszubildende, die bei ihm den Beruf der Requisiteurin erlernt). •

## TPZ-Studioprogramm: Michael Feindler „Artgerechte Spaltung“

Donnerstag, 21. November 2019, 20 Uhr, Professorenhaus

Michael Feindler ist nicht laut. Ihn als leise zu bezeichnen, wäre aber ebenso falsch. Dafür hallt das, was er auf der Bühne sagt, zu lange nach. Seit Jahren hält der Lyriker unter den Kabarettisten hartnäckig an der Behauptung fest, man dürfe dem Publikum ruhig etwas mehr zutrauen – in Hinblick auf Denkleistung, Schmerzgrenze und Empfindsamkeit. Die Sprache ist seine Waffe, die Gesellschaft der Schleifstein, an dem er sie schärft. Reime und Rhythmen sind dabei kein Selbstzweck, sondern bilden den Teppich, auf dem man über alles stolpert, was darunter gekehrt wurde.

In seinem neuen Bühnenprogramm setzt sich Michael Feindler auf den Boden zwischen alle Stühle und testet, wie bequem es dort ist. Frei nach dem Motto „Bevor wir Gräben zuschütten, sollten wir sie durchwandern“, betrachtet er allerhand Abgründe, die sich zwischen Menschen auftun. Am Ende steht die Erkenntnis: Es kann uns nicht egal sein, ob eine Medaille zwei Seiten hat – selbst dann nicht, wenn wir nur die glänzende sehen. •



• **Eintritt:**  
• 15 € (erm. 7,50 €)

Zu Weihnachten „Zeit schenken“

Theaterkarten oder Gutscheine  
unter Tel. 0591 9144-144

Geschenkideen  
für Menschen,  
die Ihnen am  
Herzen liegen

## ❖ Leipziger Bachorchester

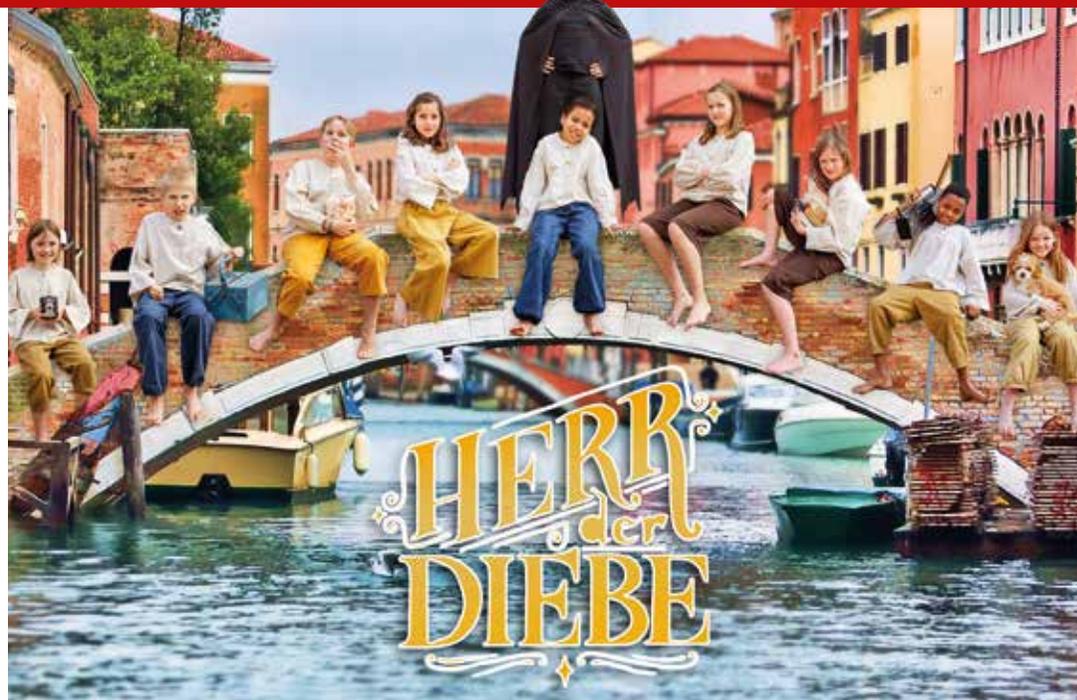
Samstag, 30. November 2019, 20 Uhr, St. Bonifatius-Kirche

Nach fast zwei Jahrzehnten im Kulturforum Sankt Michael spielt das Leipziger Bachorchester in diesem Jahr in der Kirche Sankt Bonifatius. Denn trotz der Umbauarbeiten möchte der Verein, der das Kulturforum seit Jahren mit Leben füllt, auch in 2019 die Adventszeit mit dem traditionellen Konzert des Bachorchesters einläuten.

Mit dem diesjährigen Auftritt „außer Haus“ warten ganz neue Eindrücke auf Musiker, Veranstalter und Publikum: Die intime Atmosphäre des kleineren Gotteshauses in Lingen-Reuschberge wird gegen die feierliche Großzügigkeit der Bonifatiuskirche in der Innenstadt getauscht. Mit Blick auf den geschmückten Altarraum dürfen sich die Besucher von den wunderbaren Klängen des Leipziger Orchesters auf die nahende Weihnachtszeit einstimmen lassen. •



- Kulturforum Sankt Michael e. V.,
- **Eintritt:** Vorverkauf 28 € (erm. 18 €), Abendkasse 30 € (erm. 20 €)



## ❖ TPZ „Herr der Diebe“

Sonntag, 01. Dezember 2019, 15 Uhr, Theater  
Freitag, 06. Dezember 2019, 19 Uhr, Theater

Scipio, der Herr der Diebe, ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo, zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Als Scipio von einem magischen Karussell erfährt, beginnt ein gefährliches Abenteuer.

Die phantastische Geschichte von Cornelia Funke, in der Bühnenfassung von Wolfgang Adenberg erzählt von einem Jungen, der Erwachsen werden will. Aber erwachsen sein, was heißt das schon? •

- Crossmediales Weihnachtsstück des TPZ
- Für Menschen ab 5 Jahren (Grundschule)
- Dauer: ca. 70 Minuten
- **Eintritt:** 8 € (erm. 6 €)

## ❖ Fensterstimmen im Winterzauber

Samstag, 07. Dezember 2019, 20 Uhr, Universitätsplatz

„Fensterstimmen“ im Kunst- und Kreativmarkt Winterzauber. Die Idee, Musik statt auf einer Bühne aus Fenstern auch in Lingen zu präsentieren, stammt vom Musiklehrer des Gymnasiums Georgianum, Tobias Bako.

„Licht aus, Spot an“ heißt es auch in diesem Jahr wieder am zweiten Adventssamstag, wenn die kreisrunde Bühnenbeleuchtung mittels eines Verfolgers auf dem Lingener Universitätsplatz eingeschaltet wird. Dann werden wieder starke Stimmen und Instrumentalisten ins Rampenlicht treten. Gesungen und musiziert wird im Wechsel aus dem Professorenhaus und dem Seminargebäude. •

- Der Kunst- und Kreativmarkt
- Winterzauber findet von Freitag,
- 06. Dezember 2019, bis Sonntag,
- 08. Dezember 2019, auf dem
- Universitätsplatz statt.
- **Eintritt:** kostenlos



## ❖ Vier Stern Stunden

Sonntag, 08. Dezember 2019, 20 Uhr, Theater

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern auch schon einmal heller leuchtete, das sind die Haupt-Zutaten zu Daniel Glattauers neuer Komödie. Und wie in seinem letzten Erfolgsstück „Die Wunderübung“, das mittlerweile auch das Kinopublikum begeistert, gelingt es dem Autor wieder, mit wenigen Strichen ein Szenario zu entwerfen, das unterhält, verblüfft und berührt. Beste Theaterunterhaltung also.

Im vornehm angehauchtem Kur-Ambiente des Nobelhotels trifft der charismatische Schriftsteller auf eine geheimnisvolle Burka-Trägerin, eine ehrgeizige Kulturjournalistin und einen überforderten Hotelier, und irgendwo in diesem Szenarium versteckt sich auch noch eine unerschrockene Internet-Bloggerin.

Glattauer spielt mit aktuellen Reizthemen und stellt die Frage nach der Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns im Hier und Jetzt. Doch was nach einer hochphilosophischen Abhandlung klingt, folgt am Ende natürlich dem Gesetz der Komödie. Und jene, die sich anfangs leidenschaftlich bekämpften, finden am Ende mit ebenso viel Leidenschaft zueinander. •



- Münchener Tournée
- Komödie von Daniel Glattauer
- Mit Günther Maria Halmer,
- Janina Hartwig, David Paryla
- **Eintritt:** 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

## ❖ MAYBEBOP: Weihnachtsprogramm „Für Euch“

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20 Uhr, Theater

In der Adventszeit frohlockt das A-Cappella-Quartett MAYBEBOP mit dem Xmas-Special „Für Euch“ durch Deutschland. An jenem Abend wird sich die Band des Themas „Weihnachten“ annehmen. Aber MAYBEBOP wären nicht MAYBEBOP, wenn sie diesem Komplex keine neuen, unerwarteten Seiten abgewinnen würden: Musikalisch wie inhaltlich wildert die Band abseits des oberflächlichen Rührungskitsch' und trifft damit immer ins Schwarze. Die eigenen Songs wie „Adventskalender im September“, „Happy Meal“, „Weihnachtswunder“ oder „Geburtstag bei Gotts“ gehen ins Ohr, sind genial gereimt, fantastisch gesungen und bieten bei allem entwaffnenden Esprit doch stets eine wohlthuende tiefere Ebene, wodurch sie zu popkulturellen Kabinettstücken werden.

Ob berührend schlicht wie bei „Der alte Mann“, unfassbar virtuos wie beim jazzigen „Joy To The World“ oder enthemmt albern wie bei der kultigen Reggae-Version von „Mary's Boy Child“. MAYBEBOP bedienen jedes Genre mit traumwandlerischer Sicherheit. Und mit „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ oder „Es kommt ein Schiff, geladen“ gibt es natürlich auch Momente echter Rührung.

Kurzum: Mit dem Weihnachtsprogramm ist MAYBEBOP ein Geniestreich gelungen. Es schafft den perfekten Spagat zwischen Witz und Anspruch, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Sentimentalität und Wahnsinn. Es bildet zeitgemäß alle Facetten ab, die das Fest der Feste heutzutage in unseren Breiten ausmacht. •



• **Eintritt:** 25 € , 27 €, 29 €

## ❖ TPZ-Studioprogramm: Mensch, Puppe! „Dracula“

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20 Uhr, Professorenhaus

Graf Dracula, Prof. Van Helsing, der Wahnsinnige Renfield, Mina Harker und viele andere berühmte Figuren bevölkern dieses Schlüsselwerk der Gruseliteratur. Maßgeblich liefert es noch immer die Vorlage für diverse Horrorfilme und ist gleichzeitig der berühmteste Vampir-Roman der Weltliteratur.

Die Reise des „Fürsten der Finsternis“ von Transsylvanien nach London mit dem Ziel, eine Weltherrschaft der Untoten zu errichten, und den erbitterten Kampf seiner Gegner zeigt das Ensemble mit einer Palette verschiedenster Mittel des Figurentheaters, des Schauspiels und mit viel Live-Musik. •

• **Eintritt:** 15 € (erm. 7,50 €) •



## ❖ Schneewittchen und die sieben Zwerge

Freitag, 13. Dezember 2019, 19 Uhr, Theater

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ - „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr!“. So nimmt das unheilvolle Geschehen seinen Lauf. Schneewittchen soll sterben. Zum Glück gibt es einen gutherzigen Jäger, sieben fürsorgliche Zwerge und die Liebe eines Prinzen.

Nach einem Fest im Schloss verjagt die böse Königin Schneewittchen. Ein Jäger, der Schneewittchen in den Wald führen muss, um sie zu töten, weil die Königin nicht duldet, dass Schneewittchen schöner ist als sie selbst, hat Mitleid und lässt Schneewittchen am Leben.

Wochen später befragt die Königin den Spiegel erneut und erfährt, dass Schneewittchen im Land der Zwerge lebt und tausendmal schöner ist als sie. Im Zorn verwandelt sich die böse Königin durch Hexenzauber in eine alte, arme Marktfrau und mit einem vergifteten Apfel macht sie sich auf den Weg ins Zwergenland. Die fleißigen Zwerge, die Schneewittchen sehr lieb gewonnen haben, sind zur Arbeit gegangen, als die böse Hexe eintrifft. •

• **ArtStage, Ballett nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky, Moldawisches Nationalballett**  
• **Eintritt:** 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)



## ❖ Lingener Männerquartett: Adventskonzert

Samstag, 14. Dezember 2019, 19:30 Uhr, St. Bonifatius-Kirche



Unter dem Motto „Freuet Euch all“ bringt das Lingener Männerquartett (LMQ) am Vorabend des 3. Advent, am Samstag, den 14.12.2019, um 19:30 Uhr festliche Adventsmusik in der St. Bonifatius-Kirche in Lingen zu Gehör.

Auf dem neuen und vielseitigen Programm stehen traditionelle und weniger bekannte Lieder zum Advent und zur Weihnachtszeit, für die der Pianist des Lingener Männerquartetts, Peter Nijland, wieder interessante Arrangements speziell für das LMQ geschrieben hat, und der die Dirigentin des LMQ, Eline Harbers, eine besondere künstlerische Note verleihen wird. Bereichern wird das Konzert des LMQ Kantor Balthasar Baumgartner mit einigen Orgelstücken zur Adventszeit.

Das Lingener Männerquartett begeistert sein Publikum seit Jahren mit großer Klangfülle und präzise dargebotenen A-Cappella-Stücken. •

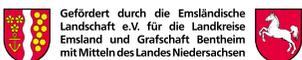
• **Eintritt:** Vorverkauf: 10 € (erm. 8 €), Abendkasse: 12 € (erm. 10 €),  
• Eintrittskarten können ab dem 15.10.2019 bei der Tourist-Info der LWT  
• oder beim Lingener Männerquartett erworben werden.

## ❖ Musikschule des Emslandes „Klangkünstler im Advent“

Sonntag, 15. Dezember 2019, 16 Uhr, Theater

Das Jugendorchester Emsland hat zurzeit ca. 70 Mitglieder zwischen 10 und 18 Jahren, die aus den unterschiedlichen Regionen des Emslandes zusammenkommen. In den wöchentlichen Proben wird zweimal jährlich ein Konzertprogramm erarbeitet. Zusätzlich dazu findet einmal pro Jahr eine Orchesterfreizeit statt. Das Repertoire reicht von Barock und Klassik über Musical und Film bis hin zu Rock und Pop. Außerdem gibt das Orchester jungen Musikern die Möglichkeit für erste solistische Erfahrungen.

Das Emslandorchester feierte im vergangenen Jahr in Lingen sein 25-jähriges Bühnenjubiläum mit internationalen Gästen. Von Bernd Gortheil 1993 gegründet, stellt das Ensemble inzwischen einen musikalischen Meilenstein in der sinfonischen Blasmusik im Landkreis dar. Man darf sich auf ein spannendes Programm freuen. •



Jugendorchester Emsland und Gäste (Leitung: Wanja Brinkmann), Emslandorchester  
(Leitung: René Esser), Soli und Ensembles der Musikschule, **Eintritt: 6 € (erm. 3 €)**

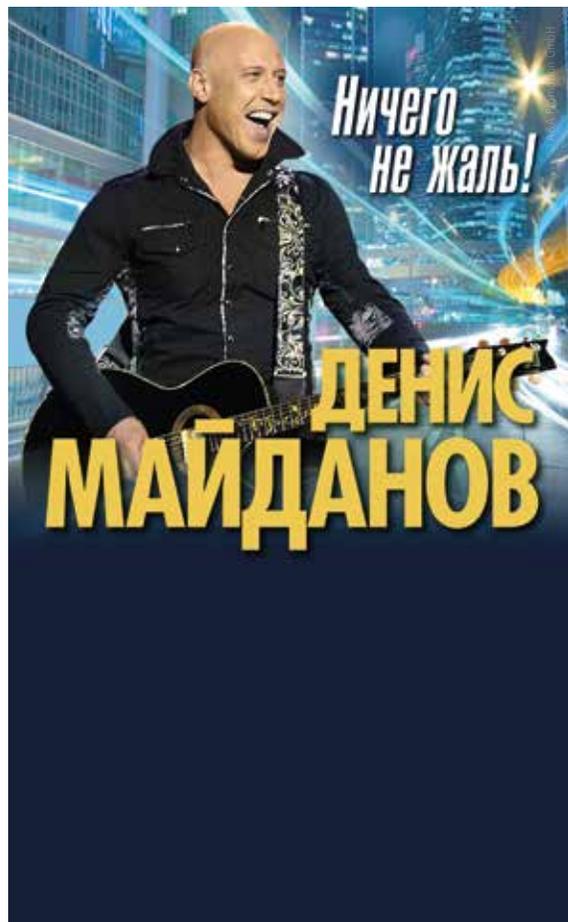
## ❖ Denis Maydanov „Nichego ne zhal“

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Theater

Denis Maydanov ist ein russischer Songwriter, Komponist, Dichter, Schauspieler und Musikproduzent. Verdienter Künstler der Russischen Föderation. Die Kreativität des Musikers ist so vielfältig und so faszinierend, dass keine Zuschauer, weder in Russland noch im Ausland, gleichgültig bleiben.

Auf dem Programm stehen Hits wie z.B. „Vechnaya lyubov“ und „Ya vozvrashchayus domoy“.

• Mehrfacher Preisträger  
• des Goldenen Grammophon-Preises  
• **Eintritt:**  
• 29 €, 39 €, 49 €,  
• 59 €, 69 €, 79 €,  
• Tickets sind im Internet  
• erhältlich unter  
• „www.ruticket.de“



## ❖ Motown Goes Christmas – Eine musikalische Weihnacht im groovigen Motown-Sound

Freitag, 20. Dezember 2019, 20 Uhr, Theater

Es ist nahezu unmöglich, den groovigen Sound des berühmten Plattenlabels MOTOWN nicht zu mögen. Und was könnte schöner sein, als sich die Adventszeit mit dem typischen MOTOWN-Mix aus unverwechselbaren Stimmen, virtuosen Pop- und Jazz-Anleihen und unwiderstehlichen Rhythmen zu versüßen?

Paart man das Ganze noch mit zeitlosen Weihnachtsongs, wird die Mischung genial! Das wusste auch Berry Gordy, der seine 1959 gegründete Hitfabrik quasi aus dem Nichts in den Musik-Olymp katapultierte. Deshalb ließ er seine Stars – Diana Ross & The Supremes, The Jackson 5, The Temptations, Marvin Gaye, Smokey Robinson, Stevie Wonder uvm. – ein schier unerschöpfliches Repertoire an Christmas-Klassikern aufnehmen, die bis heute nichts von ihrem Charme eingebüßt haben. •

• Eurostudio Landgraf  
• Mit fünf Live-Musikern  
• **Eintritt:**  
• 21 €, 23,50 €, 26 €  
• (erm. 10,50 €, 11,75 €)

## „Kultur trifft Genuss“

Erleben Sie im Kulturpark Wilhelmshöhe in Lingen nicht nur ein wunderbares Musik- und Theaterprogramm. Genießen Sie Ihren Theaterabend mit dazu passenden Getränken und leckeren Kleinigkeiten im Theatercafé, im Herzen des geräumigen Foyers des Theaters an der Wilhelmshöhe gelegen. Das Team von Kemmer-Catering freut sich auf Ihren Besuch.

Auch haben Sie die Möglichkeit, sich in der Spielzeit im Hofbräu, dem ehemaligen Restaurant Wilhelmshöhe, mit zünftigem Essen, leckeren Brotzeiten und Vielem mehr zu verköstigen. Die Wilhelmshöhe Eventgastronomie wird Sie gerne verwöhnen.



Wilhelmshöhe Eventgastronomie  
Telefon 0591 96656870  
www.wilhelmshoehe-lingen.de



Kemmer-Catering  
Telefon 0171 2378882  
www.kemmer-catering.de

## ❖ Lingener KreuzKirchenKonzert: Weihnachtskonzert mit „FriesenBlech“

Sonntag, 22. Dezember 2019, 19 Uhr, Kreuzkirche

Schon zu einer kleinen Tradition geworden sind die Konzerte des Ensembles „FriesenBlech“ in der Advents- bzw. Weihnachtszeit. Das Ensemble „FriesenBlech“ besteht aus 11 professionellen Blechbläsern, die entweder in Ostfriesland oder in Friesland in den Niederlanden leben und arbeiten. Manche unterrichten an der Musischen Akademie in Emden oder an der Musikschule Aurich-Norden, einer war in leitender Position bei der Ländlichen Akademie Krummhörn, ein anderer ist Landesposaunenwart, kurz: sie sind alle Kenner und Könner ihres Fachs.

Gemeinsam haben sie vor einigen Jahren ein neues Blechbläserensemble (nach dem Vorbild von „German Brass“) gegründet, das sich guter und anspruchsvoller Blechbläser-Kammermusik verschrieben hat. Neben den Konzertaktivitäten ist es ein erklärtes Ziel der Gruppe, die Blechbläser-Szene in der Region weiter anzukurbeln. Nach erfolgreichen Konzerten im norddeutschen und friesischen Raum lädt das Ensemble nun bereits zum vierten Mal zu einem Konzert mit weihnachtlicher Musik in die Kreuzkirche zu Lingen ein. •



• **Eintritt:** Kostenlos

## ❖ Lingener KreuzKirchen- Konzert: Orgelzyklus „Johann Sebastian Bach“

Donnerstag, 26. Dezember 2019, 18 Uhr, Kreuzkirche



Die Flentrop-Orgel in der Kreuzkirche Lingen wurde 1959 erbaut; sie wird in 2019 somit sechzig Jahre alt. Kantor Peter Müller wird zu diesem Anlass einen Konzertzyklus mit sämtlichen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach spielen, verteilt auf 16 Konzerte in 4 Jahren. Thema des Abends: Weihnachten •

• **Eintritt:**  
• 5 € (erm. 3 €)

## ❖ Ohnsorg-Theater „Ein Mann mit Charakter“

Freitag, 27. Dezember 2019, 16 & 20 Uhr, Theater



• **Eintritt:**  
• Vorverkauf:  
• 24 €, 26 €, 28 €  
• Abendkasse:  
• 26 €, 28 €, 30 €

Ein Mann mit Charakter – das ist Bäckermeister Heinrich Hinzpeter. Deshalb hat er, als sein ehrloser Bruder nach Amerika ausgebüxt ist, dessen schwangere Braut geheiratet. Die Ehe wurde allerdings vor sieben Jahren geschieden. Nun kündigt der Bruder aus Brooklyn seinen Besuch an. Er möchte seine Ehemalige wiedersehen.

Heinrich Hinzpeter stürzt sein Kommen in große Verlegenheit. Denn dann wird Tochter Gisela erfahren, wer ihr richtiger Vater ist. Eine Schmach für einen Mann von Charakter. Und es droht weitere Schande! Denn Gisela kündigt an, den Finanzbeamten Teufel zu heiraten – und das, wo Hinzpeter sie bereits seinem Bäckergehilfen Kröpelin versprochen hat. Und ein einmal gegebenes Versprechen zu brechen? Unvorstellbar für einen Mann mit Charakter!

Gut, dass es noch Oma Dora gibt. Die entwirrt am Ende der turbulenten Komödie das ganze Kuddelmuddel - tatkräftig, diplomatisch und natürlich herrlich schlitzohrig! •

## ❖ Gogol & Mäx „Concerto Humoroso“

Samstag, 28. Dezember 2019, 20 Uhr, Theater

Größte Heiterkeit in Theatersälen und Konzerthäusern von den Niederlanden bis ins spanische: Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der meisterlichen Konzertakrobaten Gogol & Mäx.

Was diese frohen Botschafter instrumentaler Komik auf den Theaterbühnen Europas präsentieren, ist einzigartig, furios, grandios – schlichtweg atemberaubend! Zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt sind garantiert. Allerfeinster Humor der komödiantischen Extraklasse. •

• **Gogol & Mäx**  
• Musik-Comedy  
• **Eintritt:**  
• 24 € (erm. 19 €)



## ❖ Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Ein fantastisches Musical für die ganze Familie

Montag, 30. Dezember 2019, 14 und 17 Uhr, Theater

Lummerland wird langsam zu klein für alle Bewohner. Deshalb soll der Zugbetrieb eingestellt werden. Doch was ist ein Lokomotivführer ohne Lokomotive? So beschließt Lukas, die Insel mit den zwei Bergen zu verlassen und woanders sein Glück zu suchen. Jim Knopf, der als Baby in einem Paket auf der Insel landete, schließt sich ihm kurzerhand an.

Mit ihrer umgebauten Dampflokomotive Emma gelangen sie eines Tages ans Ufer von Mandala. Gemeinsam erleben sie große Abenteuer, lernen viele neue Freunde kennen und Jim erfährt sogar etwas über seine Herkunft. Ob die beiden es am Ende ihrer Reise noch schaffen, die Prinzessin Li Si aus den Drachenzähnen der Frau Mahlzahn zu befreien? •

- Theater Lichtermeer, Buch und Musik: Jan Radermacher
- und Timo Riegelsberger, nach dem Bestseller von Michael Ende
- Für Menschen ab 4 Jahren, Dauer: 2 Stunden (inkl. Pause)
- Eintritt: 8 € (erm. 6 €)



## ❖ The London Quartet „Silvesterkonzert“

Dienstag, 31. Dezember 2019, 17 Uhr, Theater

Mehr als 40 Jahre ist es nun her, dass die Herren von „The London Quartet“ in Cambridge das Studenten-Lotterleben aufgaben und sich fortan nur noch der Gesangskarriere widmeten. Damals noch unter dem Namen Cantabile. Viel Wasser ist seither die altherwürdige Themse hinunter geflossen.

16 Soloalben, über 3.000 Live-Auftritte, zahllose Fernsehauftritte sowie Konzertreisen in die USA, nach Kanada, in die Türkei, nach Südostasien, nach Japan und immer und immer wieder nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz sprechen für sich.

„The London Quartet“ steht seit vier Jahrzehnten für klassischen Gesang, feine Manieren und für den berühmten englischen Humor, der jedes Publikum dahinschmelzen lässt. •

Eintritt: 27 €, 29 €, 31 € •



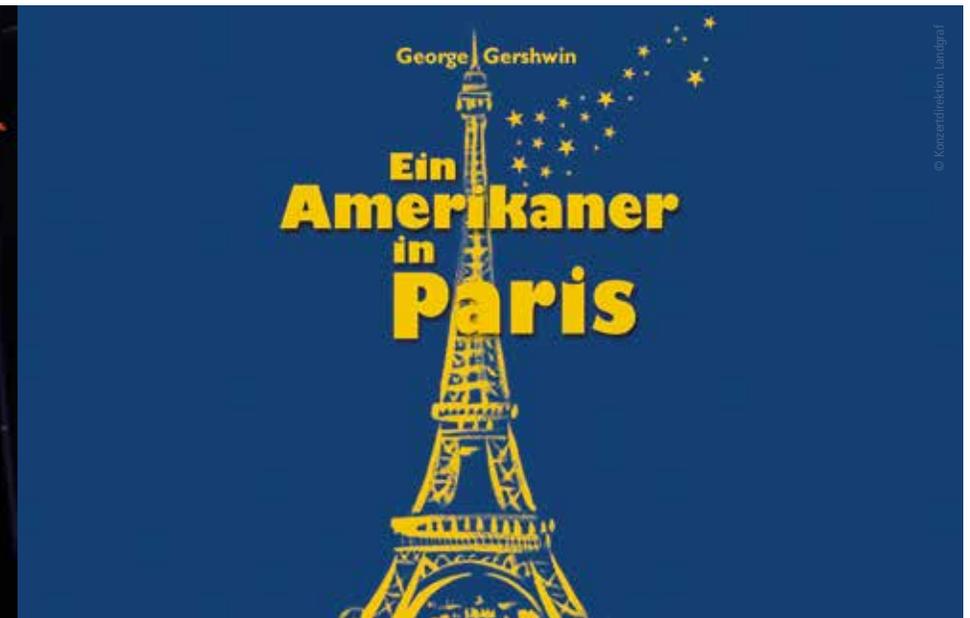
## ❖ Ein Amerikaner in Paris

Dienstag, 07. Januar 2020, 20 Uhr, Theater

Eine Sensation! Nach der Pariser Uraufführung und den umjubelten Premieren in New York und London geht das romantische Tanz-Musical erstmals in deutscher Sprache auf Tournee. Paris 1945. Die Stadt der Liebe ist noch vom 2. Weltkrieg gezeichnet.

Ein junger Amerikaner, der ehemalige US-Soldat und angehende Maler Jerry, verliebt sich rettungslos in die zauberhafte Pariserin Lise. Um Lises Liebe konkurrieren aber auch der reiche französische Mächtigen-Nightclubsänger Henri, dem Lise durch ein dunkles Geheimnis verbunden ist, und der kriegsversehrte US-Komponist Adam. Erschwerend kommt hinzu, dass die attraktive Amerikanerin Milo ein Auge auf Jerry geworfen hat. Mit ihrer finanziellen Unterstützung könnte nicht nur Lise zum gefeierten Ballettstar aufsteigen, sondern auch Jerry und Adam Karriere machen. Wie wird sich Jerry entscheiden? Und wie steht es derweil um Lises Gefühle? •

- Eurostudio Landgraf, Musical mit den Liedtexten von George und Ira Gershwin, Ausgezeichnet mit
- 4 TONY AWARDS, Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)



## ❖ Lesung mit Franziska Walser und Edgar Selge „Jeder Engel ist schrecklich“

Freitag, 10. Januar 2020, 20 Uhr, Theaterfoyer

Die Lesung aus Werken Rainer Maria Rilkes ist die Auftaktveranstaltung rund um das Jubiläum „100 Jahre Stadtbibliothek in Lingen“ im Jahre 2020.

Die Schauspieler Franziska Walser und Edgar Selge sprechen Rilkes „Duineser Elegien“, einen Höhepunkt im Schaffen des Dichters um 1920, also ebenfalls vor 100 Jahren. Rainer Maria Rilkes Werke gehören zu den schönsten, komplexesten und vielschichtigsten Schöpfungen deutscher Lyrik.

Edgar Selge wurde 1948 in Brilon geboren, studierte Philosophie und Germanistik in München und Dublin sowie klassisches Klavier in Wien bevor er seine Schauspielausbildung an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München absolvierte. Neben Auftritten auf den großen Bühnen des Landes ist Edgar Selge in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen, u. a. in Helmut Dietls „Rossini“ sowie als Richard Wagner in „Ludwig II“. Unvergessen ist Selge vielen Zuschauern als Kommissar Jürgen Tauber im „Polizeiruf 110“.

Franziska Walser Absolventin der Otto-Falckenberg Schule München, erhielt ihr erstes Engagement am Staatstheater Stuttgart. Ein Jahr später wechselte sie an das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg. 1976 bis 2001 gehörte sie fest dem Ensemble der Münchner Kammerspiele an. Die Filmschauspielerin Franziska Walser wurde 1991 mit dem Bayerischen Filmpreis für die Beste Schauspielerin in der Literaturverfilmung von Lion Feuchtwangers „Erfolg“ ausgezeichnet. •



- Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr:
- „100 Jahre Stadtbibliothek Lingen“,
- **Eintritt:** 22 € (erm. 18 €)

1920 - 2020  
100 JAHRE  
STADT  
BIBLIOTHEK  
LINGEN EMS



## ❖ TPZ-Studioprogramm: Miss Allie – Die kleine Singer-Songwriterin mit Herz „Mein Herz und die Toilette“

Donnerstag, 16. Januar 2020, 20 Uhr, Professorenhaus

Schon frech: Da steht sie, und los geht's, bevor sie es selbst beabsichtigt. Miss Allie ist sofort präsent, ganz direkt und unwiderstehlich einnehmend. Das gilt fürs Publikum ebenso wie für eine Menge Preise landauf, landab, die man als so junge, frische, Singer-Songwriterin einsammeln kann, wenn man Herzblut und eine akustische Gitarre mitbringt. Fassungslos authentisch und mit verwegener Entschlossenheit spielt sich die „Kleine Singer-Songwriterin mit Herz“ in die Herzen ihrer ZuhörerInnen - auch im TV und Hörfunk.

Wovon sie ein Lied singen kann? Von ihrem Herzen in der Toilette und dem „Schweinesteak Medium“. Sie singt über Männer, Politik, gelbe Pferde mit lila Punkten und den weiblichen Zyklus. Es sind die besonderen, intensiven Momente im alltäglichen Auf und Ab des Lebens, die bei Miss Allie ins Zentrum rücken. Sie spürt diese Erlebnisse überall auf, nimmt sie liebevoll bis spöttisch an die Hand und stellt sie mit ganz eigenem Charme und Humor ins Rampenlicht. Der Ton wechselt von fröhlich, kokett, verspielt über rockig-zupackend bis hin zu ergreifend ehrlicher und tiefer Emotion. Miss Allie würzt ihre Lieder mit überraschenden Wendungen sowie erfrischender Improvisation und bleibt am Puls der ZuschauerInnen, die sie scharenweise zu ihren Allie-ierten macht. •

- **Eintritt:** 15 € (erm. 7,50 €)



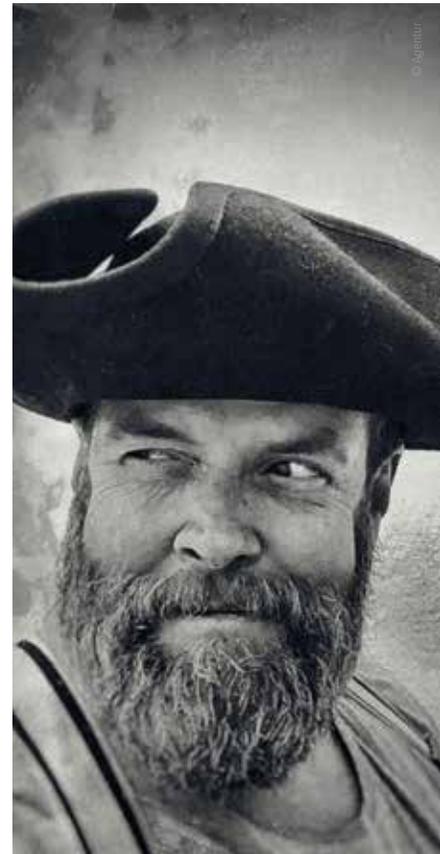
## ❖ Jochen Malmzheimer „Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“

Freitag, 17. Januar 2020, 20 Uhr, Theater

Machen wir uns doch nichts vor: Kabarett ist dieser Tage wichtiger denn je! Die gefühlte Arschlochdichte und Idiotenkonzentration, die Sackgesichtsüberfülle und Kackbratendurchseuchung, die allgemeine, bimssteinerne Generalverblödung und präsenile Allgemeinabstumpfung, kurz: die zerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein entwickeltes humanooides Sensorium über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen.

Und dort im Freiland zeltet Jochen Malmzheimer, bereit, sich diesem geradezu enzephalen Unsinn in den Weg zu stellen, gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandet in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzes und weiterhin unter Verzicht auf jegliche Pantomime. Denn wie schon Erasco von Rotterdam wusste: Wer oft genug an's Hohle klopft, der schenkt der Leere ein Geräusch. •

- **Eintritt:** 23,10 €, 25,30 €, 27,50 €



## ❖ Musikscheule des Emslandes: Musical „XANADU“

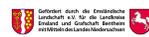
Samstag, 18. Januar 2020, 20 Uhr, Theater



Als die legendäre Komikerin Lily Tomlin das Ensemble von XANADU anlässlich der Tony-Nominierung 2008 einführte, fasste sie die Handlung dieses Musicals in einem einzigen Satz zusammen: „Eine Muse inspiriert einen jungen Mann, eine Rollschuh-Disko zu eröffnen.“ Nun, dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen!

Auf der Basis des 1980er Films mit Olivia Newton-John (der einigen Kritikern nach deren Schauspielkarriere zu einem frühen Ende brachte), kreierten die Musicalautoren, die dem allzu seichten Drehbuch einige sinnvolle Elemente und darüber hinaus klassische Songs des Electric Light Orchestra hinzufügten, eine echte „Fun Show“ mit viel Retro-Charme, die sich um Logik und Dramaturgie wenig schert – XANADU ist, um es noch kürzer zu sagen als Lily Tomlin, schlicht und einfach ein Riesenspaß. •

- Inszenierung und Regie: Julia Felthaus
- Musikalische Leitung: Jason Weaver
- Eintritt: 12 € (erm. 6 €)



## ❖ Wunschkinder

Sonntag, 19. Januar 2020, 17 Uhr, Theater

- Eurostudio Landgraf, Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Mit Martin Lindow, Claudia Wenzel, Katharina Heyer, Ulla Wagener, Josepha Grünberg, Lukas Schöttler
- Eintritt: 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

ELTERN WERDEN IST NICHT SCHWER, ELTERN SEIN ... Bettine und Gerd haben ein Problem: Ihr Sohn Marc, der vor ein paar Monaten mit Ach und Krach sein Abitur geschafft hat, hängt seitdem zuhause rum und tut nichts als schlafen, Fernsehen, kiffen, den Kühlschrank leerfressen und Party – und das natürlich inklusive Wäschewasch-Service in elterlicher Vollpension.

Keine Initiative, kein Plan in Sicht. Nichts. Das treibt besonders Vater Gerd zur Weißglut, der als leitender Bauingenieur eines internationalen Konzerns lösungsorientiertes Handeln gewöhnt ist. Genauso könnte man einen Pudding nach dem Sinn des Lebens fragen, klagt er. Doch Druck hilft nicht. Und Diskussionen schon gar nicht! Aber ganz raushalten und einfach machen lassen, wie es Bettines alleinerziehende Schwester Katrin vorschlägt, ist auch keine Lösung. Dabei meinen es Bettine und Gerd doch nur gut. Was haben sie bloß falsch gemacht?

Aber dann lernt Marc Selma kennen, die in puncto Zielstrebigkeit sein genaues Gegenteil ist: Sie holt an der Abendschule gerade ihr Abi nach, hat zwei Jobs und kümmert sich auch noch um ihre psychisch labile Mutter Heidrun, die als Köchin in einer Werkskantine arbeitet. Aus den beiden ungleichen 19-Jährigen wird ein Liebespaar. Und endlich scheint es auch aufwärts zu gehen mit Marcs Antriebskraft. Er und Selma wollen sogar zusammenziehen. Doch dann ist Selma plötzlich schwanger. Sofort startet Bettines und Gerd's Fürsorge-Wahn. Sie machen sich an die Zukunftsplanung für Sohn und Enkelkind in spe. Dafür sind Eltern ja schließlich da! Nur Selma und Marc hat noch niemand gefragt ... •



## ❖ Die Niere

Dienstag, 21. Januar 2020, 20 Uhr, Theater



Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, und seine Ehefrau Kathrin nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt, weswegen sie eine Spenderniere braucht. Was nun? Die beiden erwarten jeden Augenblick Besuch von ihren Freunden Diana und Götz, mit denen sie einen sensationellen Auftrag feiern wollen, den Arnold an Land gezogen hat. Doch nun steht ganz klar die Frage im Raum: Ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überfordert und zögert – umso mehr Überraschung löst sein Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Nun bricht ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn lassen müssen. •

- Komödie am Kurfürsten Damm, Komödie von Stefan Vögel
- Mit Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge, Romanus Fuhrmann
- Eintritt: 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

## ❖ Heilig Abend

Donnerstag, 23. Januar 2020, 20 Uhr, Theater

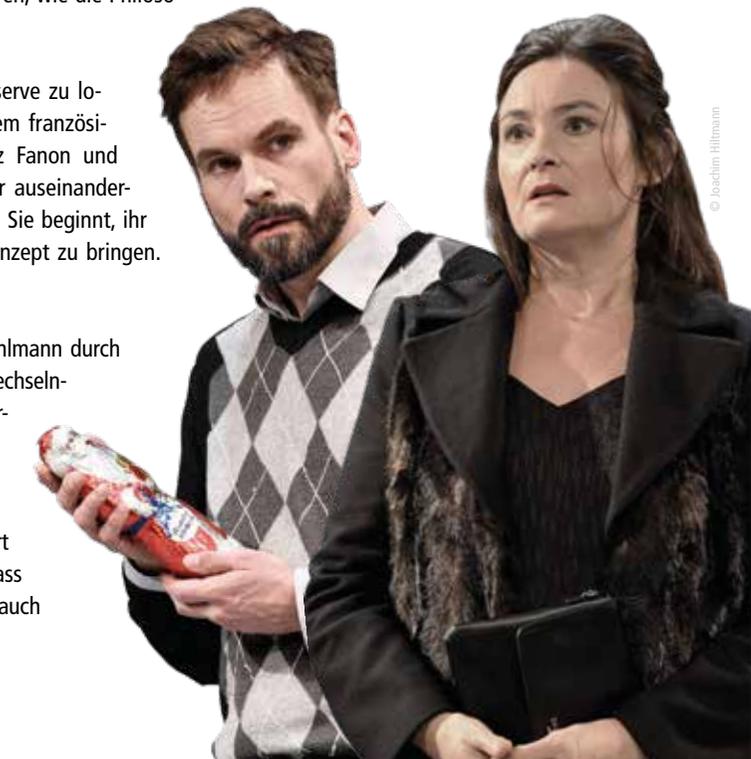
- Eurostudio Landgraf,
- Schauspiel von Daniel Kehlman
- Mit Jacqueline Macaulay, Wanja Mues
- Eintritt: 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

Es ist der 24. Dezember, halb elf Uhr abends. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt: Nur genau 90 Minuten hat der Verhörspezialist Thomas Zeit, um von einer Frau namens Judith zu erfahren, ob sie tatsächlich, wie er vermutet, um Mitternacht einen – gemeinsam mit ihrem Ex-Mann Peter geplanten – terroristischen Anschlag verüben will. Sie wurde auf dem Weg zu ihren Eltern aus einem Taxi geholt und zur Polizeistation gebracht. Thomas weiß offensichtlich nicht nur theoretisch alles über sie, ihre Arbeit und ihre gescheiterte Ehe, sondern auch praktisch, z. B. dass ihr Ex-Mann am Tag davor von 14.30 Uhr nachmittags bis 22.52 Uhr am Abend bei ihr war. Was haben sie da besprochen?

Im Nebenzimmer wird Peter schon fast zwölf Stunden lang befragt. Ermittler Thomas versucht, wie das bei parallel geführten Vernehmungen üblich ist, den einen über die Aussagen des anderen zu überführen. Aber wo endet List und wo beginnt unzulässige Täuschung, wenn unbelegte Vorwürfe wie Fakten behandelt werden? Ist das Ganze doch nur eine Übung für eines von Judiths Seminaren, wie die Philosophie-Professorin behauptet?

Thomas setzt alles daran, Judith aus der Reserve zu locken. Doch da hat er mit ihr, die sich mit dem französischen Psychiater, Politiker und Autor Frantz Fanon und seinen Thesen über die Rechte Unterdrückter auseinandergesetzt hat, kein leichtes Spiel. Im Gegenteil: Sie beginnt, ihr Gegenüber mit gezielten Fragen aus dem Konzept zu bringen. Die Situation spitzt sich zu. Und die Zeit läuft.

In dieser spannenden Psycho-Studie spielt Kehlmann durch die scharfkantige Figurenzeichnung und die wechselnde Beziehungsdynamik geschickt mit den Erwartungen und Ängsten der Zuschauer. Er stellt wieder Fragen, die zum Weiterdenken zwingen, weil sie nicht einfach und nicht eindeutig zu beantworten sind, die aber eine Antwort verlangen, weil wir nicht sicher sein können, dass sie nur unser Privatleben betreffen und nicht auch mehr als uns lieb ist – das unserer Kinder. •



## ❖ Musical Night 2020

Freitag, 24. Januar 2020, 20 Uhr, Theater

Wenn am Ende einer Veranstaltung fast alle Besucher sagen, „Schade, dass es schon vorbei ist“, dann muss es sich um ein außergewöhnliches Erlebnis gehandelt haben. So nämlich berichtet die allgemeine Presse über die MUSICAL NIGHT.

Mit Stimmen, die unter die Haut gehen, und mit farbenprächtigen Kostümen präsentieren internationale Stars ein aufregendes Programm. Das internationale Starensemble ist wieder mit einer rasanten Musical-Show auf Tournee, die in den letzten Jahren bereits triumphale Erfolge feiern konnte. Jahr für Jahr gelingt es der SET MUSICAL COMPANY, den Erfolg der Show zu steigern.



Immer nah dran am internationalen und nationalen Musical-Geschehen wird dem Publikum durch ein gekonnt zusammen gestelltes Programm eine aktuelle Show geboten. Die begeistertsten Zuschauer konnten sich im Laufe der Jahre davon überzeugen, dass die SET Musical Company Garant für eine perfekte Show mit herausragenden Stimmen und guter Stimmung ist. Eine Reise voll neuer Hits und geschätzter Evergreens – direkt in die Herzens des Publikums.

Auch in diesem Jahr wird werden die verdienten Klassiker wie die WEST SIDE STORY, PHANTOM DER OPER, MAMMA MIA, KÖNIG DER LÖWEN und die anderen Disney-Shows wie DIE SCHÖNE UND DAS BIEST auf dem Programm stehen. Aber auch am Broadway tut sich viel. Die Künstler freuen sich auf die Präsentation der schönsten Songs aus MEAN GIRL, DEAR EVAN HANSON, SPONGEBOB und anderen Musicals. Und als Highlight des Abends erwartet die Zuschauer „PARAMOUR“, die einzige Cirque De Soleil Broadway Produktion, die im April 2019 nach Hamburg kam. One Night Only: Das Ensemble freut sich auf Sie! •

• **Eintritt:**  
40 €, 43 €, 45 €



## ❖ Neujahrskonzert des Lingener Kammerorchesters „Welt der Wintermärchen“

Sonntag, 26. Januar 2020, 16 Uhr, Theater

Zum Neuen Jahr 2020 entführt das Lingener Kammerorchester unter der Leitung seines Dirigenten, Lulzim Bucalieu, dieses Mal in eine Welt der Wintermärchen. Genießen Sie eine „Schlittenfahrt“ durch St. Petersburg und erleben Sie „Winterstürme“, „Die Schlittschuhläufer“, den „Zauber der Sirenen“ und vieles mehr. •

• *Lingener Kammerorchester e. V. (Leitung: Lulzim Bucalieu), Émile Waldteufel: „Les Sirenes“ u. „Schlittschuhläufer“, Amilcare Ponchielli: „Tanz der Stunden“ aus „La Gioconda“, Julius Fučík: „Winterstürme“, Arturo Marquez: „Danzón Nr. 2“, Richard Eilenberg: „Petersburger Schlittenfahrt“, Joseph Hellmesberger „Teufelstanz“, Johann Strauß II: Csardas aus der Oper „Ritter Pásmán“, u. a.*  
• **Eintritt:** 17 € (erm. 8,50 €)

## ❖ Stimmflut 2020

Donnerstag, 30. Januar 2020, 20 Uhr, Theater  
Freitag, 31. Januar 2020, 20 Uhr, Theater

Die A-cappella-Helden VIVA VOCE beschenken sich alljährlich selbst und laden zwei herausragende Vokalformationen auf die gemeinsame Stimmflut-Tour ein. Spannende A-cappella-Bands, die das renommierte Vokalquintett selbst bewundert, feiern mit den Ansbachern einen Abend lang die Stimme in all ihren Facetten, zum eigenen Vergnügen und als Geschenk an ihr Publikum!

VIVA VOCE sind seit mittlerweile 22 Jahren ein Synonym für emotionale, humorvolle und mitreißende Bühnenshows. Von Ansbach über den Indischen Ozean bis China und Brasilien verzaubern ihre Eigenkompositionen und kreativen Cover ihr Publikum in beeindruckend großen Konzerthallen genauso wie in atmosphärisch dichten Kirchenräumen. Charisma, hervorragende Stimmen, Kreativität und die nie versiegende Freude daran, zusammen mit ihren Zuhörern die Magie der menschlichen Stimme zu feiern machen jedes VIVA VOCE-Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das erste Geschenk für das Publikum der Stimmflut-Tour kommt aus Leipzig: „Quintense“ räumen mit mitreißend-groovigem Sound national und international Preise und Ehrungen ab – und das völlig zu Recht. Mit den aktuellen Programmen High Fidelity und Winter Wonderland lassen die fünf Senkrechtstarter beliebte Klassiker und neue Pop Hits in völlig neuem Licht erscheinen. Ein (qu)intensives Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte! •

• VIVA VOCE, Quintense und Überraschungsgruppe, A-Cappella-Musik  
• **Eintritt:** 26 €, 28 €, 30 € (erm. 13 €, 14 €, 15 €)



## ❖ Werner Momsen „Schaum vorm Mund“

Samstag, 01. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

Der Mensch sollte eigentlich überschäumen vor Glück, schäumt aber lieber vor Wut. Warum tut sich der Mensch sogar auf der Sonnenseite des Lebens so schwer mit dem Selbigen? Werner Momsen fragt sich in seinem neuen Programm, worüber soll, sollte, muss, müsste, darf, dürfte man sich eigentlich aufregen? Politik, Weltgeschehen, Alltag? Und was macht eigentlich glücklich? Wenn einem beim Parkplatzsuchen der Kamm anschwillt, müsste man sich über eine gefundene Lücke eigentlich freuen. Das tut man aber nur, wenn man vorher ewig im Kreis gefahren ist. Was ist da schief gelaufen? Viele kennen Glück nur noch aus den Keksen vom Chinesen. Aber wenn wir nicht wissen was Glück ist, wissen wir auch nicht was Pech ist. Wahrscheinlich haben deswegen so viele sprichwörtlich Schaum vorm Mund.

Werner Momsen wäscht dem Publikum in seinem neuen Programm den Kopf und guckt den Menschen mal wieder ganz genau auf Körper, Geist und Seele. Das macht glücklich. Versprochen! •

• **Eintritt:** 28 €



## ❖ Neue Fälle für Sherlock Holmes

Mittwoch, 05. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

Im viktorianischen England bahnt sich eine Krise an, die ganz Europa ins Verderben stürzen könnte. Nur einer kann die Katastrophe noch verhindern. Ein neuer, kniffliger Fall für den Meisterdetektiv Sherlock Holmes!

Das Publikum wird in die Straßen Londons des späten 19. Jahrhunderts entführt. Holmes ermittelt in gewohnt brillanter Manier. Ihm zur Seite steht natürlich der besonnene Dr. Watson, der sich auf seine Hochzeit mit der hübschen Mary vorbereitet. Doch plötzlich taucht die geheimnisvolle Abenteurerin Irene Adler auf und Sherlock verliert beinahe den Kopf und seinen berühmten Spürsinn. •

Schwarz-Weiß-Krimi  
vom Filmtheater  
Nach dem Roman von  
Arthur Conan Doyle  
Mit Frank Metzger,  
Markus Veith, Dirk  
Volpert, Saskia Leder,  
Kirsten Annika Lange  
und Joeri Burger

**Eintritt:**  
18,50 €, 21 €, 23,50 €  
(erm. 9,25 €, 10,50 €)



## ❖ Kolping Theater Haselünne: „Up Düvels Schuvkoar“

Freitag, 07. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

Nachkriegsdeutschland ist nicht nur durch Lebensmittelmarken und Aufteilung in Alliierte Zonen gekennzeichnet, sondern auch durch riesige Flüchtlingsströme, einen illegalen Schwarzmarkthandel und ebensolche Schwarzbrennereien. Außerdem bewegen die Menschen in den Nachkriegsjahren Kriegsheimkehrer, Behördenwillkür, Wohnungsnot und Hunger.

Viele Menschen haben diese „verteufelten Zeiten“ längst vergessen. Das von Karl Bunje 1947 verfasste Lustspiel lässt die Zeiten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufleben. Er hat die „verteufelte Zeit“, die dunklen Geschäfte mit Schwarzgebranntem und Hamsterkäufen, in ein heiteres Spiel eingebracht. Das Kolping Theater Haselünne möchte mit diesem humorvollen Klassiker des Niederdeutschen Theaters diese Zeiten wieder lebendig werden lassen.

Bis der junge Bauer Heiko Herkens aus Krieg und Gefangenschaft zurückkehrt, bewirtschaften die resolute Magd Taline und der Knecht Jan den Hof mit Hilfe des Flüchtlingsmädchens Marie. Doch als Heiko nun endlich wieder da ist, will er die verlorenen Kriegsjahre nachholen und hat nicht die geringste Lust, sich mit der Landwirtschaft abzugeben. Er brennt lieber Schnaps, macht Schwarzmarktgeschäfte und treibt sich mit der flotten Helga herum, die mit der Arbeit auch nicht viel im Sinn hat. Als der Dorfpolizist die dunklen Geschäfte wittert, gibt Heiko diese nicht etwa auf, sondern betreibt sie nur noch raffinierter. •

Lustspiel nach  
Karl Bunje  
**Eintritt:**  
10 €, 12 €  
(erm. 8 €)



## ❖ Der große Lorient-Abend

Sonntag, 09. Februar 2020, 19 Uhr, Theater



• **Eintritt:**  
39 €, 46 €, 53 €

Vicco von Bülow, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Lorient, genauer Beobachter des Alltags, hat Humorgesichte geschrieben und viele unverwüsthliche, witzige Kostbarkeiten hinterlassen.

Aber die Ente bleibt draußen! Die Auswahl an skurrilen und verrückten Einfällen ist vielfältig: da ist das legendäre Frühstücksei, welches dann musikalisch in dem Gassenhauer „Mein Papagei frisst keine harten Eier“ eskaliert. Die berühmte Ente, die Herr Müller-Lüdenscheidt in der Badewanne zu Wasser lässt, der sprechende Hund, Liebe im Büro und die Eheberatung – es wird nichts ausgelassen und mit dem Lorient'schen Jodeldiplom erster Güte garnieren die Gesangseinlagen immer wieder die witzigen Szenen. Wum und Wendelin gibt es dann zum Dessert.

„Mein Thema ist die Kommunikation“ sagte der kürzlich verstorbene Lorient, „das Missverständnis zwischen zwei Menschen. Kommunikationsgestörte interessieren mich am meisten. Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbröselten Kommunikation, aus dem Aneinander-vorbei-Reden.“ Lorient ist und bleibt der große Meister des Alltagshumors, der so einfach daherkommt und so schwer zu machen ist und nur ein hintergründig-humorvolles Genie wie Lorient zu Wege bringen kann.

Thorsten Hamer, einer der renommiertesten Theaterhumoristen, präsentiert mit Ensemble und Band diesen großen Lorient-Abend und das Publikum lacht sich so schief wie das Bild von Botticellis Venus mit Knollennase, das auf der Bühne über dem Lorient-Sofa hängt. •

## ❖ Der Untergang des Hauses Usher

Mittwoch, 12. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

Roderick Usher, sterbenskranker letzter Spross eines degenerierten Adelsgeschlechtes, bittet seinen Freund aus Studienzeiten, ihm Gesellschaft zu leisten, um die Krankheit erträglicher zu machen. Von Neugier und dunklen Ahnungen getrieben, erreicht der Freund Haus Usher, ein heruntergekommenes, einsam gelegenes Anwesen, in dem außer Roderick einige schweigsame Diener und die ebenfalls dahinsiechende Zwillingsschwester des Gastgebers wohnen.

Kurz nach Ankunft des Freundes stirbt Lady Magdalena Usher und wird im Keller des Hauses aufgebahrt. Doch das ist nur der Beginn einer Reihe seltsamer Ereignisse. Während draußen ein Sturm heult, versuchen die von Schlaflosigkeit gepeinigten Freunde sich gegenseitig aufzumuntern: Sie singen, lesen, malen und musizieren zusammen und bemühen sich auf jede erdenkliche Weise, das düstere Gemäuer mit Leben zu füllen. •



• Bühne Cipolla  
• Figurentheater mit  
• Live-Musik nach der  
• Erzählung von  
• Edgar Allan Poe  
• Eintritt:  
• 18,50 €, 21 €, 23,50 €  
• (erm. 9,25 €, 10,50 €)



## ❖ Junge Virtuosen „Trio Le Beau“

Sonntag, 16. Februar 2020, 18 Uhr, Kunsthalle

Das „Trio Le Beau“ entstand aus dem Streben heraus, durch die gemeinsame Leidenschaft für Musik eine Sprache zu finden, welche, von den unterschiedlichen kulturellen Ursprüngen der Mitglieder bereichert, die Zuhörer mit ihrer musikalischen Botschaft zu entzünden vermag.

Das „Trio Le Beau“ wurde ursprünglich 2011 an der Purcell School in London gegründet. Seine derzeitigen Mitglieder sind die spanische Pianistin Susana Gómez Vázquez (Spanien), der deutsche Cellist Jakob Kuchenbuch und die deutsch-lettische Violinistin Christa-Maria Stangorra. Alle drei Musiker sind Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Das „Trio Le Beau“ verdankt seinen Namen der deutschen Pianistin und Komponistin Luise Adolpha Le Beau (1850-1927), deren zu unrecht vergessenem Repertoire sich die Musiker mit besonderem Eifer widmen. •

- Kooperation mit dem Lingener Kunstverein,
- Lera Auerbach: Klaviertrio Nr. 4 (2017),
- Luise Adolpha Le Beau: Klaviertrio Op. 15,
- Franz Schubert: Klaviertrio Nr. 1 in B-Dur, Op. 99,
- Eintritt: 17 € (erm. 15 €)



## ❖ TPZ-Studioprogramm: Damenbesuch „4 Hochzeiten und 2 Todesfälle“

Donnerstag, 20. Februar 2020, 20 Uhr, Professorenhaus

In ihrem zweiten Programm wollen es die Damen endlich wissen: Wie funktioniert das mit dem glücklichen Leben? Nachdem sie ihre Scheidungen erfolgreich verarbeitet haben, gilt es wachsam zu sein: Ab 40 wird alles besser, haben sie gesagt! Aber ist das wirklich so? Wenn man eine Ehe in den Sand gesetzt hat, sollte man sich dann wirklich auf eine zweite einlassen? Wie setzt frau endlich ihre Lebensträume um? Langsam wird die Zeit knapp. Und wie kommt man damit klar, dass es für manche Träume endgültig zu spät ist und geliebte Menschen einen einfach so verlassen? Wann hört die Selbstoptimierung auf und fängt die Selbsterhaltung an? Ist eine neue Liebe wirklich wie ein neues Leben?

Fragen über Fragen denen sich die drei Sängerinnen auf gewohnt komödiantische, ernste und auch anrührende Weise widmen. Wie auch schon in ihrem ersten Programm plaudern die Musicaldarstellerinnen temporeich aus ihrem Leben, erzählen von ihren Zweifeln und Wünschen und nehmen das Publikum mit auf eine Reise einmal quer durch alle Musikgenres. •



- Eintritt:
- 15 € (erm. 7,50 €)

## ❖ Osnabrücker Symphonieorchester „250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven“

Samstag, 22. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

2020 feiert die Musikwelt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens – ein Geburtstag, dem man sich nicht entziehen kann. Denn was wäre die Gattung der Sinfonie ohne diesen Komponisten? Haydn hat rund 100 Sinfonien geschrieben, Mozart nur 41 (wobei er auch nur halb so alt wie Haydn wurde...) Beethoven hat neun Sinfonien geschrieben und mit diesen der Sinfonie ein neues Gesicht gegeben. Denn auch wenn die Neunte mit ihrem Chorfinale alles andere überragt, so ist sie vielleicht der Markstein, nicht aber das Maß geworden, an dem sich die folgenden Generationen messen mussten.

Beethoven ließ sich nach der 6. Sinfonie, der „Pastorale“, etwas Zeit, um ein neues Sinfonien-Paar anzugehen, das dann auch kurz hintereinander im Dezember 1813 und Februar 1814 zur Uraufführung kam. An der 7. und 8. Sinfonie zeigt sich sehr schön, wie sehr die Gattung der Sinfonie in den Händen Beethovens neue Formen annehmen konnte, indem er den Rahmen wahrte, die Herangehensweise jedoch virtuos gestaltete. •

- Dirigent: Andreas Hotz, 7. Sinfonie in A-Dur op. 92, 8. Sinfonie in F-Dur op. 93
- Eintritt: 28 €, 25 €, 23 € (erm. 13,75 € und 12,50 €)



## ❖ Jazz-Frühshoppen mit „Chapeau Manouche“

Sonntag, 23. Februar 2020, 11 Uhr, Professorenhaus



• **Eintritt:**  
• 15 € (erm. 10 €)

Zwei Gitarren - eine Geige - ein Kontrabass: In dieser für Jazzmusik ungewöhnlichen Instrumentation erklingt die Musik des im Jahre 2008 gegründeten Ensembles Sinti Swing Oldenburg. Angelehnt an die Swingmusik Django Reinhardts der 20er und 30er Jahre umfasst das Repertoire der Band Chanson- und Swingklassiker dieser Zeit. Aber auch moderne Jazzstandards weiß die Gruppe zu interpretieren.

Die Gitarristen Manolito Steinbach und Wilhelm Magnus prägen dabei den Klang mit dem unverkennbaren und für seine Sinti-Kultur typischen Rhythmus- und Sologitarrenspiel. Die in der Jazzmusik selten zu hörende Geige – gespielt von Clemens Schneider - verfeinert den Klang der Oldenburger Gruppe, während Benjamin Bökesch mit seinem erdenden Bassspiel das Fundament dieser mitreißenden und lebensfrohen Swingmusik gießt. Chapeau Manouche lässt niemanden ruhig sitzen, sondern Füße zittern, Hüften wackeln, Hände klatschen, Freude entstehen und den Swing lebendig werden! •

## ❖ Die Schmidtparade

Donnerstag, 27. Februar 2020, 20 Uhr, Theater

Die Geburtstagsgala mit den besten Hits aus den 70er bis 80er Jahren ist eine rasante Schlagersause, präsentiert von Schmidt-Theater-Gründer Corny Littmann. Wir erinnern uns an die Jahre von Willy Brandt und den Schlümpfen. Deutschland wurde zum zweiten Mal Fußballweltmeister, und während Carrell, Rosenthal & Co. uns den Samstagabend bei Würstchen und Kartoffelsalat schöner machten, sorgte die Ölkrise für autofreie Sonntage. Wie war das noch gestern? Nostalgie pur: Die „Schmidtparade“ lädt das Publikum zur frech-frivolen Zeitreise durch zwei bunte Jahrzehnte. Im Gepäck: Hitparaden-Stürmer, die wohl jeder im Ohr hat und mitsingen kann. Von „Ich will ‚nen Cowboy als Mann“ bis „Es war Sommer“ und „99 Luftballons“.

Mit augenzwinkerndem Charme und Ironie kitzelt das von Hausherrn Corny Littmann lustvoll inszenierte Stimmungsbild das Lebensgefühl jener Jahre wach – und auf der Bühne geht die Post ab. Party-Stimmung bei Super-Sahneschlagern aus den Schmidt-Erfolgsproduktionen „Sixty Sixty“, „Karamba!“ und „Das Beste aus den 80ern!“ •



• NordTour, Schlager-  
• revue zusammen  
• gestellt von Martin  
• Lingnau und  
• Mirko Bott mit  
• Corny Littmann  
• **Eintritt:**  
• 21 €, 23,50 €, 26 €  
• (erm. 10,50 €, 11,75 €)

## ❖ Kindermusik-Theater „Wolferls Reisen ... oder Pipsi, Miss Pimpes und das Lautleise“

Sonntag, 01. März 2020, 15 Uhr, Theater



„Wolferls Reisen“ nimmt Euch mit auf eine aufregende musikalische Zeitreise in die Jahre 1763 – 1766. Dabei hört ihr ein Cembalo, dessen Saiten mit Vogelfedern angezupft werden, eine Orgel, die eigentlich ein Blasinstrument ist, und ein Konzert auf dem Fortepiano (das „Lautleise“), von dem Wolfgang Amadé Mozart so begeistert war. Was auf der Reise so alles geschah, erfahrt ihr aus vielen Briefen, die der Vater Leopold nach Hause schrieb. •

• Sheila Arnold und Uta Jacobi, Verzauberndes Musiktheater  
• für Menschen ab 5 Jahren, Dauer: 55 Minuten,  
• **Eintritt:** 8 € (erm. 6 €)



## ❖ Drei Männer im Schnee

Donnerstag, 05. März 2020, 20 Uhr, Theater

Der gutmütige Geheimrat Eduard Tobler will die Menschen studieren. Deshalb beteiligt sich der Millionär unter dem Decknamen Schlüter an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma, der weltbekannten Tobler-Werke, und gewinnt den zweiten Preis: Einen zehntägigen Aufenthalt im Grandhotel zu Bruckbeuren in den Alpen. Dorthin fährt Tobler alias Schlüter, um zu erleben, wie die Menschen in der piekfeinen Luxusherberge auf einen armen Schlucker wie Schlüter reagieren. Zur Begleitung nimmt er seinen langjährigen Diener Johann mit. Der muss während des Hotelaufenthalts einen reichen Reeder spielen und ihn links liegen lassen.

Schon am ersten Tag freundet sich Tobler mit Fritz Hagedorn an. Der arbeitslose Ingenieur, der im Preisausschreiben den ersten Preis gewonnen hat, ist tatsächlich ein armer Schlucker, wird aber vom Hotelpersonal irrtümlicherweise für einen Millionär gehalten. Hilde, voller Sorge darüber, dass die Hotelleitung ihren Vater als verarmten, unvornehmen Gast an die Luft setzen könnte, reist samt Haushälterin dem exzentrischen Tobler nach und sorgt für zusätzliche Verwirrung im Hotelbetrieb. •

• Nordtour, Komödienklassiker nach Erich Kästner,  
• Mit Christof Düro, Michael Schäfer, Fabian Goedecke, Ute Stein, Kerstin Bruhn, u. a.  
• **Eintritt:** 18,50 €, 21 €, 23,50 € (erm. 9,25 €, 10,50 €)

## ❖ Wiener Blut

Freitag, 06. März 2020, 20 Uhr, Theater



ArtStage, Operette von  
Johann Strauß, Opera Romana,  
Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 €  
(erm. 10,50 €, 11,75 €)

„Wiener Blut“ ist eine der fröhlichsten Strauß-Operetten. Sie ist eine Komödie der Irrungen und Wirrnisse – wienerisch-charmant, lebendig, locker-beschwingt, in zündenden Tanzmelodien von Polka und Walzer; bezaubernd, nostalgisch und zugleich das Motto des ganzen Spiels in dem Walzerlied „Wiener Blut, eig'ner Saft, voller Kraft, voller Glut!“ aufnehmend.

Graf Balduin Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz, einst so provinziell, dass es seine Frau Gabriele kurz nach der Heirat vorzog, von ihm getrennt in Wien zu leben, hat sich zu einem Lebemann gewandelt. Er hat eine Geliebte, die Tänzerin Franziska Cagliari und hat sich gerade in die hübsche Probierramsell Pepi verliebt, die zudem die Freundin seines Kammerdieners Josef ist. Als Fürst Ypsheim, der Vorgesetzte Zedlaus, überraschend auftaucht, wird die ohnehin nicht ganz unkomplizierte Situation des Grafen sehr kompliziert. Er hat alle Hände voll zu tun, dass sich seine Geliebte Pepi und seine Ehefrau Gabriele, die zu Besuch gekommen ist, nicht begegnen. Fürst Ypsheim hält die Geliebte des Grafen für dessen Frau und dessen Ehefrau für die Geliebte. Zedlaus Ehefrau Gabriele und seine Geliebte, Franziska, kämpfen beide um den Grafen, denn jede glaubt, in der anderen eine Konkurrentin zu haben und der Graf ist damit beschäftigt, dass sein Rendezvous mit Pepi zustande kommt.

Am Ende aber findet dieses Verwirrspiel, bei dem keiner mehr weiß, wer wen mit wem betrügt, ein gutes Ende. Was zusammengesägt, kommt zusammen: Graf zu Gräfin, Fürst zu Tänzerin, Kammerdiener zu Probierramsell. •

## ❖ Konzerte der Chorwerkstatt

Freitag, 13. März 2020, 20 Uhr, Theater

Samstag, 14. März 2020, 20 Uhr, Theater

Sonntag, 15. März 2020, 17 Uhr, Theater

Freitag, 20. März 2020, 20 Uhr, Theater

Samstag, 21. März 2020, 20 Uhr, Theater



• Der Kartenvorverkauf startet am 01.11.2019  
• Eintritt: 13 €, 17 €, 19 € (erm. 13 €)

Chormusik, wie sie jeden begeistert! Wenn die Oma über Rammsteins „Engel“ schmunzelt und der Enkel zum Charleston der 20er Jahre mitschnippt, dann ist wieder Chorwerkstatt-Zeit. So „Zeitlos“ wie 2018 wird es auch im neuen Programm des Aktiv-Chores 2020 weitergehen. Von A-cappella bis Big-Band-Arrangements wird der Bogen über ein ganzes Jahrhundert gespannt – immer mit dem chorwerkstatt-eigenen, bis zu 9-stimmigen Sound. Stimmungsvolle Bühnenpräsenz und die pure Lust am Singen, gepaart mit Sketchen und viel Humor versprechen wieder einen unvergesslichen chorwerkstattlichen Abend. •

## ❖ Latin Pop Night 2020 The Live Experience – Rhythm Is Gonna Get You!

Dienstag, 17. März 2020, 19:30 Uhr, Theater

Latin Pop, das ist eine Musikrichtung, die für Millionen von verkauften Tonträgern und Downloads steht. Erleben Sie in dieser elektrisierenden Dance- & Pop-Show erstmals live die größten Latin Pop-Hits aller Zeiten.

In der atemberaubenden Performance präsentieren internationale Sänger/innen und die „London Latin Dance Company“ die unvergleichlichen Hits, Beats und Sounds von Gloria Estefan, Gipsy Kings, Shakira, Jennifer Lopez, Santana, Ricky Martin, Marquess, Loona u. v. m.

Jonathan Mawson (UK), der bereits erfolgreich das Musical „TINA – The Rock Legend“ inszenierte, wird Latin Pop Night 2020 auf die deutschen Bühnen bringen. Ihm ist es bei wochenlangen Castings in London gelungen, einen hochkarätigen Vocal- und Dancecast zusammenzustellen, der einfach nur begeistert. Jonathan Mawson kombiniert mitreißenden Live-Gesang und aufregende Choreographien mit modernen Pop- und Hip-Hop-Sounds und sorgt damit für eine unvergessliche Live-Erfahrung.

„Rhythm Is Gonna Get You“: Die Songs - der Sound - die Beats. Lassen Sie sich mitreißen! •



• Präsentiert von Reset Production  
• Eintritt: 45 €, 52 €, 59 €  
(erm. 35 €, 42 €, 49 €)  
• Weitere Ermäßigungen finden  
• Sie unter „www.lingen.de“

## ❖ TPZ-Studioprogramm: Bernd Lafrenz „Was ihr wollt“

Donnerstag, 19. März 2020, 20 Uhr, Professorenhaus

Die schöne und kluge Viola, Zwillingschwester von Sebastian, ist bei einem Schiffbruch von ihrem Bruder getrennt worden und kommt in Illyrien an Land. Dort beschließt sie, bei dem edlen Herzog Orsino in Dienst zu gehen, aber als Mann verkleidet unter dem Namen Cesario. Herzog Orsino findet Gefallen an dem jungen Edelmann Cesario/ Viola und schickt ihn als Liebesboten zu der reichen Gräfin Olivia, nach der sich Orsino in Liebe verzehrt, ohne bisher erhört worden zu sein. Viola/Cesario, die sich ihrerseits in den Herzog Orsino Knall auf Fall verliebt hat, sind solche Botengänge zur Gräfin natürlich äußerst unangenehm. Als nun auch noch die sonst so unzugängliche Gräfin Olivia sich in den Liebesboten Cesario/ Viola verliebt, scheint es sich im Kreis zu drehen. Hinzu kommt, dass auch Malvolio, der Haushofmeister der Gräfin sich nach Gräfin Olivia verzehrt und durch einen von der Dienerschaft gefälschten Brief darin bestärkt wird. Feste, der Narr der Gräfin, sowie ihr Onkel Sir Toby Rülps mit seinem Freund Sir Andrew Bleichewang haben ihren Spaß.

Während Viola/ Cesario die Gräfin Olivia entsetzt abgewiesen hat, läuft nun der auch nach Illyrien gekommene Zwillingsbruder von Viola, der forsche Sebastian, der reichen Gräfin Olivia über den Weg, wird natürlich für Cesario/ Viola gehalten.

Ein heiteres, munteres Spiel um Identitäten und vorgetäuschte Identitäten nimmt seinen Lauf ... •

• Eintritt: 15 € (erm. 7,50 €) •



## ❖ Take it easy! Hits & Acrobatics A roadtrip to the Roots of Rock & Pop

Donnerstag, 19. März 2020, 20 Uhr, Theater

Auf den Spuren von Folk, Country, Rock und Pop entstehen immer neue Bilder auf der Bühne des Wintergartens. Artisten, Tänzer, Musiker und Sänger aus der ganzen Welt zelebrieren einen Sehnsuchtsort fernab des Alltags und entführen auf eine akrobatisch-musikalische Reise.

Zu den Songs von Johnny Cash, Dolly Parton und Fleetwood Mac bis zu den Dixie Chicks, Taylor Swift und Ed Sheeran entsteht ein Karneval der Sinne: TAKE IT EASY! •

• Wintergarten Berlin  
• Regie führt Frank Müller  
• Varieté-Show  
• Eintritt:  
• 21 €, 23,50 €, 26 €  
• (erm. 10,50 €, 11,75 €)

## ❖ Lingener KreuzKirchen- Konzert: Orgelzyklus „Johann Sebastian Bach“

Sonntag, 22. März 2020, 18 Uhr, Kreuzkirche,

Die Flentrop-Orgel in der Kreuzkirche Lingen wurde 1959 erbaut; sie wird in 2019 somit sechzig Jahre alt. Kantor Peter Müller wird zu diesem Anlass einen Konzertzyklus mit sämtlichen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach spielen, verteilt auf 16 Konzerte in 4 Jahren. Thema des Abends: Abendlieder •



• Eintritt: 5 € (erm. 3 €)

## ❖ Philadanco!

Sonntag, 22. März 2020, 20 Uhr, Theater



Im Frühjahr 2020 werden die charismatischen PHILADANCO!-Tänzer und -Tänzerinnen ihr neues Repertoire präsentieren – mit einer Jubiläumstournee zum atemberaubenden 50-jährigen Bestehen der Company, die Lust darauf macht, gemeinsam das Leben zu feiern.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert tourt die Philadelphia Dance Company (kurz: PHILADANCO!) erfolgreich durch die ganze Welt. PHILADANCO! definiert sich selbst durch künstlerische Integrität, hervorragend ausgebildete Tänzer voll überschwänglicher Lebensfreude und einfallreichen Choreografien mit Witz und Charme. •

• Eurostudio Landgraf, Leitung: Joan Myers Brown  
• Mit Tänzern und Tänzerinnen der Philadelphia Dance Company  
• Eintritt: 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)

## ❖ Lazarus – David Bowie Musical

Donnerstag, 26. März 2020, 20 Uhr, Theater

Thomas Newton, „Der „Mann, der vom Himmel fiel“, ist unsterblich. Er blieb hängen auf dem Planeten Erde, wurde reich aber auch Opfer von Intrigen, medizinischen Experimenten, Verrat und Verlust. Nun will er zurück ins All, zurück auf seinen Stern... Die Rückkehr scheint zum Greifen nah, da formieren sich Gegenkräfte, die Newton an diese Welt, an dieses Leben binden ...

David Bowies Musical, gemeinsam mit dem Album „Blackstar“ die letzte große Arbeit vor seinem Tod 2016, erzählt entlang von anderthalb Dutzend Bowie-Songs die zutiefst berührende Geschichte jenes Thomas Newton, der an seiner Unsterblichkeit leidet und sich nach einem Leben sehnt, das ganz anders ist als das auf der Erde.

2016 und 2017 in New York und London frenetisch gefeiert, ist dies das Vermächtnis eines der größten Popstars unserer Zeit. Die Geschichte eines Unsterblichen, der an seiner Unsterblichkeit leidet. Erzählt von einem Sterblichen, der dem Tod ins Auge schaut. Bis zum Schluss hat David Bowie vom Weltall gesungen – und damit den Verdacht genährt, er würde durch diese Songs Kontakt aufnehmen, nach Hause telefonieren. •



- a.gon München, Musical von David Bowie und Enda Walsh
- Nach dem Roman „THE MAN WHO FELL TO EARTH“ von Walter Tevis
- **Eintritt:** 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)

## ❖ Sistergold „Glanzstücke“

Freitag, 27. März 2020, 20 Uhr, Theater

Ladypower und Entertainment, musikalische Perfektion und kreatives Gespür für ein grandioses Songprogramm: das Frauen-Saxophon-Quartett „Sistergold“ bietet neben brillanten Bearbeitungen aus den Genres Pop, Jazz, Soul und Weltmusik spannendes Entertainment von Steptanz bis Showblock.

Im ersten Bühnenprogramm „Glanzstücke“ präsentiert sistergold persönliche Glanz- und Lieblingsstücke. Klassiker des Jazz wie „Take five“, „Bei mir biste scheen“ und „I got rhythm“ sind genauso zu hören wie ein barockes Stück von Georg Philipp Telemann, bei dem man meinen könnte, es sei direkt für dieses Instrument komponiert worden. Songs von den Beatles, Abba und Leonard Bernstein, Klezmermusik und Eigenkompositionen werden gekonnt in Szene gesetzt. Und mit Klarinette und Steptanz zeigen sich noch mehr Facetten der Musikerinnen. Glanzstücke: ein übermütiges, stilistisch vielfältiges, immer groovendes Programm eines Ensembles, das Professionalität, Können und unbändige Lust am Spiel vereint. •

- Inken Röhrs (Sopransaxophon)
- Elisabeth Flämig (Altsaxophon)
- Sigrun Krüger (Tenorsaxophon)
- Kerstin Röhn (Baritonsaxophon)
- **Eintritt:** 24 € (erm. 19 €)



## ❖ Theatergruppe Thuine – Plattdeutsches Theater

Samstag, 28. März 2020, 20 Uhr, Theater

Selbstverständlich „op platt“ wird der Schwank wieder sein, den die Theatergruppe Thuine auch im Jahr 2020 aufführen wird. Bei Redaktionsschluss stand der Name des Theaterstückes noch nicht fest, aber lustig wird es garantiert werden. Das versprechen die Akteure.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird dem Ortsverband Lingen des Deutschen Kinderschutzbundes zur Verfügung gestellt. •



- Der Vorverkaufsstart ist für Mitte November 2019 geplant.
- **Eintritt:** 10 €, 12 € (erm. 8 €)

## ❖ Lustige Musikanten Brögbern

Sonntag, 29. März 2020, 15:30 Uhr, Theater

Am Sonntag, 29. März 2020 präsentieren die Lustigen Musikanten aus Brögbern wie in jedem Jahr ihren beliebten Konzernachmittag im Theater an der Wilhelmshöhe. Rund 60 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Dirigent Michael Stach freuen sich, dem Publikum ein Konzert mit bekannten Melodien aus Unterhaltungs-, Film- und volkstümlicher Blas- und Marschmusik zu präsentieren.

Die Lustigen Musikanten Brögbern legen nicht nur Wert auf den Auftritt ihres Orchesters, sondern engagieren sich auch in der Nachwuchsförderung. Diese jungen Musiker werden an diesem Nachmittag ihrem ersten Konzert mit Spannung entgegenfiebert. •



- **Eintritt:** Erwachsene: 8 €, Kinder bis 16 Jahre kostenlos

## ❖ Iskandar Widjaja „Mercy“

Freitag, 17. April 2020, 20 Uhr, Theater

Iskandar Widjaja, der bereits mit 11 Jahren mit seiner Geige als Jungstudent an der Berliner „Hanns-Eisler-Musikschule“ studierte, präsentiert auf seiner Konzertreise sein neues Album „Mercy“. Es ist die musikalische Zwischenbilanz seiner bisherigen Karriere, die Essenz eines stürmischen Jahrzehnts, die von der Improvisation über Yirumas berühmte „River Flows in You“ zu J. S. Bach führt, seinem „ewigen Lehrmeister“.

Das Album „Mercy“ hat Widjaja mit langjährigen Freunden, wie dem italienischen Electronic-Music-Künstler Giordano Franchetti und dem Pianisten Friedrich Wengler, eingespielt. Es präsentiert ein Spektrum, das seine musikalische Bandbreite thematisch dicht abbildet. Den Titeltrack von „Mercy“ steuerte der britische Komponist Max Richter bei. •



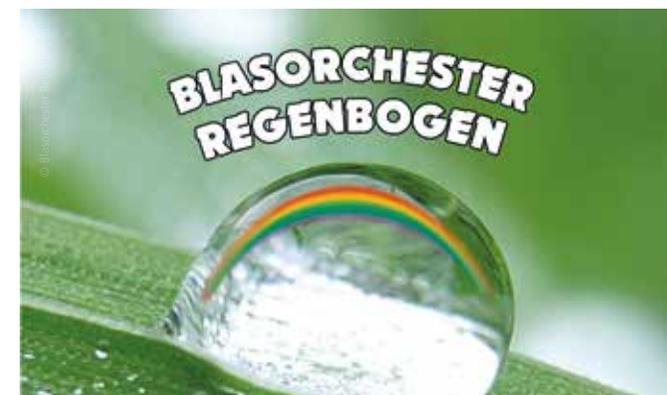
• Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe Weltmusik/ Crossover  
• **Eintritt:**  
• 24 € (erm. 19 €)



## ❖ Wir feiern Musik, feiern Sie mit!“ Jubiläumskonzert zum 20. Geburtstag

Samstag, 25. April 2020, 16:30 Uhr, Theater

Seit nunmehr 20 Jahren besteht das Bläserorchester Regenbogen. Anlässlich dieses Geburtstags lädt das Orchester zu einem besonderen Konzertabend im Theater an der Wilhelmshöhe ein. Unter dem Motto „Wir feiern die Musik“ betonen die Musikerinnen und Musiker das verbindende Moment: Kommen sie alle zusammen, schaffen sie aus bloßen Noten auf dem Papier wohlklingende wie anspruchsvolle Liedkompositionen. An diesem Abend wird das Orchester seine musikalische Bandbreite aufzeigen. Klassik, Swing, Pop und Rock'n'Roll – die Genres, die das Orchester seit 20 Jahren bespielt, sind vielfältig. Das Publikum ist herzlich eingeladen, diesen zu lauschen, zu schwebeln und sich den Klängen hinzugeben. •



• **Eintritt:** 9 €

## ❖ Der eingebildete Kranke

Dienstag, 28. April 2020, 20 Uhr, Theater

Stückeführung von 19:00 - 19:30 Uhr im Theatersaal!

Der leidenschaftliche Hypochonder Argan, gespielt von Justus Carrière, zieht diverse Ärzte und Apotheker zu Rate, die ihm gern teure, überflüssige Behandlungen und Medikamente verschreiben. Sogar seine Tochter will er mit einem Mediziner verheiraten, nur um immer einen Arzt im Hause zu haben. Dabei interessiert es ihn wenig, ob dieser Mann ihren Vorstellungen entspricht.

Seine Ehefrau sähe es am liebsten, wenn er bald das Zeitliche segnen und ihr sein Geld hinterlassen würde. Doch zum Glück gibt es das gewitzte Hausmädchen Toinette. Sie mischt sich ein und einigen Wirbel auf. Nach heftigen Verwicklungen wird Argan von seiner Verblendung geheilt und beschließt, selbst Arzt zu werden. Wir sind sicher, Lachen hilft und hält gesund! •

• Theater Poetenpack  
• Komödie von Jean-Baptiste Molière  
• Regie von Teo Vadersen  
• Mit Justus Carrière, Rike Joenig, Gislèn Engelmann, u.a.  
• **Eintritt:**  
• 18,50 €, 21 €, 23,50 €  
• (erm. 9,25 €, 10,50 €)



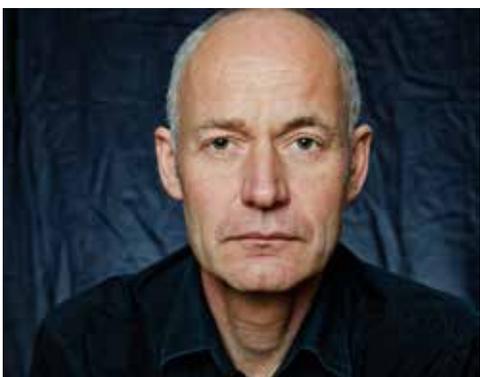
## ❖ Ralf Schrabbe Accoustic Group

Sonntag, 03. Mai 2020, 11 Uhr, Professorenhaus

Die „Ralf Schrabbe Accoustic Group“ spielt kammermusikalischen Modern-Jazz, der aus kunstvoll bearbeiteten Standards und Eigenkompositionen des Bandleaders besteht. Die Kompositionen des Pianisten vereinen Gegensätze: Lyrik und Melancholie auf der einen Seite, treibende Rhythmen und ostinate Percussion auf der anderen Seite. Diese Gegensätzlichkeit wissen die Musiker der RSAG zur Spannungserzeugung effektiv zu nutzen.

Die Band hat sich auf vielen Festivals einen Namen gemacht. Der aus Lingener stammende Ralf Schrabbe studierte Klavier und Komposition an der Musikhochschule Detmold und der New School New York und ist heute Professor für Arrangement/ Tonsatz an der Hochschule für Musik Leipzig.

Sein Konzert „Klangfarben“ im Mai 2019 mit Annette Focks im Lingener Theater sorgte für unvergessliche Momente. So wurde von vielen Zuhörern ein Folgekonzert der Vollblutjazzler gewünscht. Diesem Wunsch kommt die Stadt Lingener hiermit gerne nach. •



• **Eintritt:**  
15 € (erm. 10 €)

## ❖ Manou Gallo „Afro Groove Queen“

Freitag, 15. Mai 2020, 20 Uhr, Theater

Es muss in den Sternen gestanden haben, dass für die außergewöhnliche Bassgitaristin Manou Gallo ein Traum wahr werden würde: der Großmeister der Bassisten, William „Bootsy“ Collins, entdeckte Manou Gallo Ende 2016 in den sozialen Medien. In den Zeiten ihrer musikalischen Selbstfindungsphase und Perfektionierung ihrer Basstechniken wurde sie von ihren Verwandten und Freunden aus aller Welt angesprochen, weil die Klickzahlen eines ihrer Videos innerhalb weniger Tage die Eine-Million-Grenze weit überschritten. Es war jenes Video, das auch Bootsy Collins klickte und mit einem „Like“ versah und teilte. Daraufhin schrieb Manou Gallo ihm voller Enthusiasmus eine Mail und nach wenigen Tagen war zwischen beiden klar, dass sie miteinander arbeiten werden.

Was anfänglich als gegenseitiger Liederaustausch gedacht war, endete letztlich in einer engen Partnerschaft, denn beide sind nicht nur außergewöhnliche Bassgitaristen sondern auch Meister des Groove. Gallos erstes Album „Afro Groove Queen“ wurde von Bootsy Collins produziert und in seinem Studio aufgenommen. Er selbst spielt und singt sogar in drei Liedern auf diesem Album mit.

Gallo sagt von sich selber, dass sie stolz sei, eine traditionelle und eine moderne afrikanische Frau zu sein. Sie besitze die musikalische Freiheit, alles zu spielen. Und genau diese Freiheit findet sich auf ihrem Album „Afro Groove Queen“ wieder: von Soul, über Funk, von Afro-kubanischen Rhythmen bis selbstbewussten Afro-Melodien. Mit diesem Album hat Manou Gallo bewiesen, dass sie zur Liga der weltbesten Bassisten gehört. •



• **Eintritt:**  
24 € (erm. 19 €)

## ❖ Lingener Kreuz- KirchenKonzert: „Violoncello und Cembalo“

Samstag, 16. Mai 2020, 20 Uhr, Kreuzkirche

Ludwig Frankmar stammt aus einer schwedischen Kirchenmusikfamilie. Nach Studien in seiner Heimatstadt Malmö bei Guido Vecchi hatte er Anstellungen im Symphonieorchester des Liceotheaters (Barcelona Oper) und als Solocellist der Göteborg Oper, sowie, nach Studien bei Thomas Demenga an der Musikhochschule Basel als Solocellist der Camerata Bern. Seitdem er 1995 den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zuerst vor allem mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zu der Alten Musik und zur Historischen Aufführungspraxis. Neben zahlreichen Konzerten, zum großen Teil in deutschen Kirchen, arbeitet er mit anderen Barockmusikern zusammen.

Ludwig Frankmar spielt auf einem fünfsaitigen Barockcello von Louis Guersan (Paris, 1756). Begleitet von Kantor Peter Müller wird er wundervolle Barockmusik spielen. •

• **Ludwig Frankmar**  
(Violoncello)  
• **Kantor Peter Müller**  
(Cembalo)  
• **Eintritt:**  
8 € (erm. 5 €)



## ❖ Schtonk

Sonntag, 17. Mai 2020, 20 Uhr, Theater



• **Eurostudio Landgraf,**  
Komödie nach dem  
Film von Helmut Dietl,  
Mit Luc Feit,  
Carsten Klemm,  
Wolfram Kremer u. a  
• **Eintritt:**  
18,50 €, 21 €, 23,50 €  
(erm. 9,25 €, 10,50 €)

Der Skandalreporter Hermann Willié ist seit kurzem stolzer Besitzer der CARIN II., der etwas heruntergekommenen Yacht des von ihm hochverehrten NS-Reichsmarschalls Hermann Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell überhoben. Daher ist er auf der Suche nach einem echten, einem richtigen Knüller, einer journalistischen Sensation sozusagen. Als er auf Prof. Dr. Fritz Knobel, einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten bzw. „offizieller Kunstmaler des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg“ trifft, scheinen seine kühnsten Träume wahr zu werden. Denn Knobel bietet ihm etwas an, von dem niemand gehnt hätte, dass es existiert: das geheime Tagebuch des Führers! „Adolf Hitler privat! Ein Mensch wie du und ich!“

Willié – bekannt für seine „Spürnase“ – wittert seine Chance; sein Magazin HH Press ist euphorisiert: Und da Hamburg bekanntermaßen die deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein fatales Desaster ... •

## ❖ My Fair Lady

Dienstag, 19. Mai 2020, 20 Uhr, Theater



• **Landestheater Detmold,** Musical von Frederick Loewe  
• **Eintritt:** 21 €, 23,50 €, 26 € (erm. 10,50 €, 11,75 €)

Eliza Doolittle, ein Blumenmädchen mit Herz und Verstand, fällt dem Sprachforscher Henry Higgins durch ihren ordinären Dialekt auf. Er schließt mit seinem Freund Oberst Pickering eine Wette ab, in der es darum geht, binnen weniger Wochen aus der, wie Higgins sagt, „Rinnsteinpflanze“ Eliza eine Grande Dame werden zu lassen.

Womit Higgins allerdings nicht gerechnet hat, ist, dass neben dem »dienstlichen« Verhältnis zu Eliza plötzlich auch die Liebe eine große Rolle spielt. Eine herzerfrischende Mischung aus Gesellschaftssatire, Geschlechterkampf, Sprachglosse, Liebesgeschichte und bezaubernder Musik. •

## ❖ Carl Orff „Carmina Burana“

Freitag, 29. Mai 2020, 19 Uhr, Theater

Als Auftaktveranstaltung zum Kivelingsfest 2020 wird die „Carmina Burana“ von Carl Orff aufgeführt. Zusammen mit den Gesangssolisten Anna Moritz (Sopran), Michael Rapke (Bariton) und Wilhelm Adam (Tenor) erklingen die mittelalterlichen „Gesänge von Benediktbeuren“ in der Fassung für Chor, 2 Klaviere, Schlagzeugensemble und Kinderchor.

Carl Orff (1895-1982) entdeckte 1934 die „Lieder aus Benediktbeuren („Carmina Burana“). Die Faszination dieser Texte aus dem 11. - 13. Jahrhundert war für ihn so stark, dass ihn „Bilder und Worte überfielen“, wie er sich später erinnerte. Aus der Auswahl von über 200 Liedern wählte er jene aus, welche ihn durch ihren Rhythmus und ihre Bildhaftigkeit besonders fesselten.

Das große Symbol der „Carmina Burana“ ist das Glücksrad der Fortuna. Das Kreisen der Welt zwischen Glück und Unglück, Aufstieg und Niedergang wurde von Orff in einem großen Chorsatz komponiert, der am Anfang und am Schluss steht: „O Fortuna“. 1937 wurde die „Carmina Burana“ uraufgeführt und begründete Orffs Erfolg. Sie zählt zu seinen populärsten Werken. Der Projektchor „Carmina Burana“ singt die anspruchsvollen Chorsätze, die in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache komponiert wurden. Als Sprecher wirkt Bernhard Schlätker mit, der über das Kreisen der Welt zwischen Glück und Unglück sowie von allerlei sinnlichen Genüssen erzählt. Das „Pianoduo Dorante“ serviert vorab musikalische Leckerbissen für 2 Klaviere u.a. von Astor Piazzolla. Die künstlerische Leitung hat Peter Alexander Herwig.

Der in München geborene Bariton Peter Alexander Herwig studierte Schulmusik und Gesangspädagogik an den Musikhochschulen Heidelberg, Mannheim und an der Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, jeweils mit Abschluss. •

- Projektchor „Carmina Burana“ (Leitung: Peter Alexander Herwig), Anna Moritz (Sopran),
- Michael Rapke (Bariton), Wilhelm Adam (Tenor), Linda Moeken und Waltraud Oudehinken
- (Pianoduo Dorante), **Eintritt: 19,50 € (erm. 14,50 €)**



## ❖ Musikschule des Emslandes: RoMeO – Rock meets Orchestra

Samstag, 06. Juni 2020, 20 Uhr, Theater

Sonntag, 07. Juni 2020, 18 Uhr, Theater



• **Eintritt: 16 € (erm. 8 €)**

RoMeO – Rock Meets Orchestra ist ein erfolgreiches Konzept der Musikschule des Emslandes e. V. mit Rockband und Sinfonieorchester. Zu hören sind Hits der letzten Jahrzehnte im neuen Gewand mit über 60 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne. Von den Beatles über die Musik von David Bowie, bis zu den harten Klängen der Scorpions, von Iron Maiden und Metallica ist wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die besten Titel der letzten Jahre sind wieder zu hören. Wer also bereits vom RoMeO-Virus infiziert ist, für den werden die diesjährigen Konzerte am ersten Juniwochenende zu einer Pflichtveranstaltung, und der bringt am besten noch weitere Musikbegeisterte mit.

Eine Rockband und das Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes e. V. unter der Leitung von Martin Nieswandt werden den Saal sprichwörtlich zum Beben bringen. Die Zuhörer dürfen sich auf einen unvergesslichen Abend freuen. •

## ❖ Lingener KreuzKirchen-Konzert: Orgelzyklus „Johann Sebastian Bach“

Sonntag, 07. Juni 2020, 20 Uhr, Kreuzkirche



Die Flentrop-Orgel in der Kreuzkirche Lingen wurde 1959 erbaut; sie wird in 2019 somit sechzig Jahre alt. Kantor Peter Müller wird zu diesem Anlass einen Konzertzyklus mit sämtlichen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach spielen, verteilt auf 16 Konzerte in 4 Jahren. Thema des Abends: Werke zur Trinitatiszeit •

• **Eintritt:**  
• 5 € (erm. 3 €)

## ❖ Lingener KreuzKirchenKonzert: Gospelchor „Voices Unlimited“

Sonntag, 21. Juni 2020, 20 Uhr, Kreuzkirche



• **Eintritt: 8 € (erm. 5 €)**

Aus einem Kursangebot der Kolpingsfamilie Everswinkel hervorgegangen, singen die rund 40 Mitglieder des Chores in fast unveränderter Besetzung seit 25 Jahren zusammen. Mit Michael Wiehagen, einem Musikpädagogen aus Drensteinfurt, haben die „Voices Unlimited“ einen überaus engagierten und kompetenten Dirigenten, Arrangeur und Komponisten gefunden, der immer wieder in der Lage ist, den Chor zu Höchstleistungen zu motivieren.

Mitsingen, mitkatschen oder einfach nur zuhören und die Seele baumeln lassen, alles ist möglich, wenn die „Voices Unlimited“ Gospels und Spirituals stimmungsgewaltig und kraftvoll, aber auch mit leisen Zwischentönen am Sonntag, 21.06.2020 um 20 Uhr in der Kreuzkirche in Lingen in der ihnen ganz eigenen Art und Weise präsentieren.

Lieder von Leid und Trauer, aber vor allem von Hoffnung und kraftvoller Energie, die in dem besonderen Rhythmus der Gospels zum Ausdruck kommt. Die Leidenschaft des Chores, die authentischen Interpretationen und die ganz individuelle Art jeder Sängerin und jedes Sängers machen das Konzert zu einem ganz persönlichen, berührenden Erlebnis. •

# KulturZeit 2020 / 2021

## kleine Vorschau:



Baumann & Clausen

So., 25.10.2020



KABARETT  
Leipziger Pfeffermühle

**FAIR BOTEN**

Sa., 31.10.2020



**Bibi Blossberg**  
Alles wie verhext!  
Das Musical

Di., 29.12.2020,  
Mi., 30.12.2020



JURGEN VON DER LIPPE

Das neue Programm  
**VOLL PEP!**

Do., 23.06.2021



Ohnsorg-Theater

Mo., 28.12.2020



ELFEN-TRON  
DER THORSAGON

Fr., 06.11.2020



Vocalente

Sa., 13.03.2021



Mark Benecke

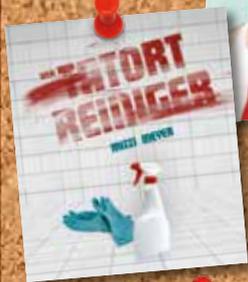
Sa., 07.11.2020

Wir freuen uns auf Sie!

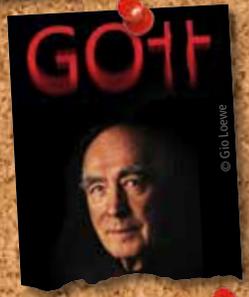
## Noch in Planung:



Zweikampfhasen



FAKTOR REINGEB



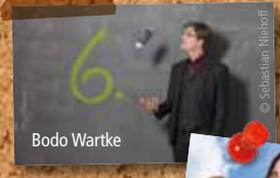
GOTT



CONCERTO SCHERZetto



Grimms gesammelte Werke



Bodo Wartke



Himmliche Zeiten



ABBA macht glücklich



Hommage an Udo Jürgens



Hauptmann von Köpenick



Oskar Schindlers Liste



ONAIR  
VOCAL LEGENDS